

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Nr. 69

Leipzig, Sonnabend den 22. März 1941

108. Jahrgang



RAVENSTEIN

Ravensteinkarten begleiten unsere Soldaten an alle Fronten; die Heimat verfolgt mit ihrer Hilfe die Kampfhandlungen in aller Welt. Ravensteinkarten in der Hand der Behörden, der Industrie, des Kaufmanns und Kraftfahrers!

Trotz vieler Neuerscheinungen ist es kaum möglich, mit den Ereignissen Schritt zu halten und jedem Wunsch gerecht zu werden. Es ist unausbleiblich, daß diese oder jene Karte längere Zeit fehlt; auch muß die Auflagenhöhe beschränkt werden, deshalb ergänzen Sie rechtzeitig Ihr Lager!

RAVENSTEINS GEOGRAPHISCHE VERLAGSANSTALT, FRANKFURT-MAIN

Bauer & Co

PAPIERGROSSHANDLUNG G.M.B.H

NÜRNBERG-W

Zufuhrstraße 25 / Fernruf 24314, 24394



Bekannter und zuverlässiger Papierlieferant für Verleger

Großdeutsches Leihbüchereiblatt

Mitteilungsblatt der Reichsschrifttumskammer
für den Deutschen Leihbuchhandel

3. Jahrgang / 1941 / 7. Heft / April

Anzeigenschluß:
28. März

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Die Titelseite

(erste Umschlagseite)

des Börsenblattes

kostet nur 105 RM

Sie ist in nächster Zeit noch am 8., 15., 19. und
21. April frei.

Vorbestellungen erbeten.

*

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Im nationalsozialistischen Deutschland wird gearbeitet!

Der Beginn der diesjährigen Fachbuchwerbung und Eröffnung der ersten Fachbuchausstellung

Die diesjährige Fachbuchwerbung, die von der Abteilung Schrifttum des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda in Zusammenarbeit mit den Dienststellen des Staates und der Partei durchgeführt wird und die eine Reihe bedeutender Veranstaltungen und Buchausstellungen vorsieht, begann am 15. März 1941 mit der Eröffnung einer großen Fachbuchausstellung »Das Fachbuch als Grundlage des technischen Fortschritts« in München.

Die Ausstellung, über die noch zu berichten sein wird, wurde in Verbindung mit dem NS.-Bund deutscher Technik durch das Reichspropagandaamt München-Oberbayern im Bibliotheksbau des Deutschen Museums eingerichtet. Die Eröffnungsfeier der Ausstellung bedeutet gleichzeitig den Beginn der Fachbuchwerbung, und so kommt den in München gehaltenen Ansprachen und Reden im Rahmen der Fachbuchwerbung besondere Bedeutung zu.

Die Ausstellungsleitung hatte in einem würdigen äußeren Rahmen dafür gesorgt, daß jede Einzelheit der Ausstellung auf

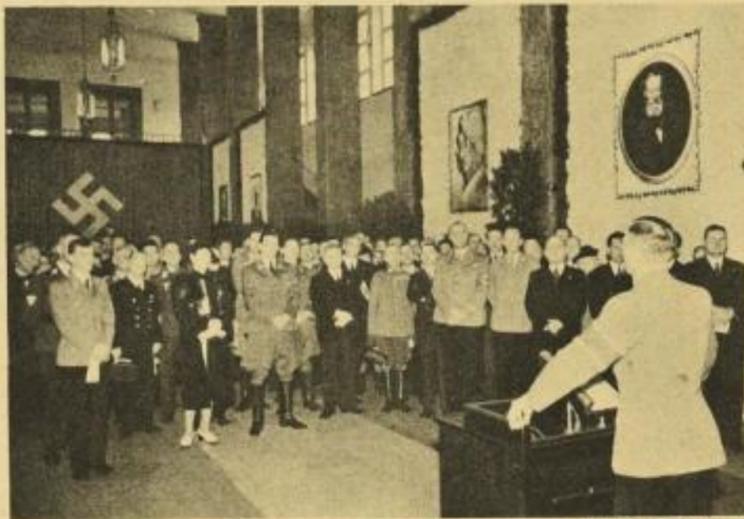
hauptstellenleiter Dipl.-Ing. Böchliger vertreten. Das Deutsche Museum vertrat Verlagsbuchhändler Bruckmann.

Der Leiter des Reichspropagandaamtes München-Oberbayern, Gauamtsleiter Dr. Müller, begrüßte die Ehrengäste aus Staat, Partei, Wehrmacht, der Stadtverwaltung, der staatlichen und technischen Betriebe. Dr. Müller war gleichzeitig mit der Vertretung des dienstlich verhinderten Gauleiters und Staatsministers Adolf Wagner beauftragt.

In seiner Festansprache betonte Oberbürgermeister Reichsleiter Fiehler, daß gerade das Deutsche Museum ein guter Ausgangspunkt sei, um von hier aus dem Fachbuch den Weg zum schaffenden deutschen Volk zu ebnet. Für München zeuge sein Berufs- und Fachschulwesen, daß hier schon frühzeitig die Bedeutung der fachlichen Ausbildung erkannt worden sei. Um die großen Aufgaben in der Zukunft zu bewältigen, sei es erforderlich, für die berufliche Ausbildung und Fortbildung alle verfügbaren Mittel einzusetzen. So hätten die Deutsche Arbeitsfront und viele Schulverwaltungen zusätzliche fachliche Ausbildungsmöglichkeiten geschaffen. Es sei nicht möglich, diese Förderung der Facharbeiterschaft, der Technikerschaft ohne das Fachbuch durchzuführen. Es gehöre in die Hand jedes schaffenden Menschen. Reichsleiter Fiehler fuhr dann fort, daß er sich auch als Leiter des Hauptamtes für Kommunalpolitik der NSDAP und als Vorsitzender des Deutschen Gemeindetages immer für diese Forderung einsetzen werde. Volksbüchereien, Fachschul- und Dienstbüchereien müßten immer bestrebt bleiben, auch der Fachliteratur breitesten Raum zu gewähren.

Im Auftrage des Reichsministers Dr. Todt sprach im Anschluß daran der Presseleiter der Organisation Todt, Dipl.-Ing. Böchliger, der sich gern dazu bekannte, daß das Fachbuch immer ein unentbehrliches Hilfsmittel für den Techniker gewesen sei und in Zukunft auch bleiben werde. Ein Blick in die Vergangenheit zeige, wie entscheidend das Fachbuch den technischen Fortschritt beeinflusst habe. Gerade diese Ausstellung vermittele wertvolle Erkenntnis über diesen Vorgang. Aber stärker noch als die Vergangenheit verpflichte uns die Gegenwart, das Fachbuch in die technische Aufbau- und Schulungsarbeit einzusetzen. Die Zukunft unseres Volkes werde mitbestimmt von dem Umfang unseres technischen Fortschrittes anderen Völkern gegenüber. Aufgabe des Fachbuches sei es daher, technisches Wissen dem ganzen deutschen Volke zugänglich zu machen. In diesem Zusammenhang verlangte er vom Fachbuch eine einfache und klare Sprache, da solche Bücher bereits von der Jugend verstanden werden müssen. Er nannte die Technik nicht die Angelegenheit eines einzelnen Standes, sondern Sache des ganzen Volkes. Deshalb, so schloß Böchliger, begrüße er es im Namen von Reichsminister Dr. Todt, daß es möglich gewesen sei, in München diese umfassende Ausstellung aufzubauen.

Im Mittelpunkt der Eröffnungsrede von Oberregierungsrat Hein Schlecht stand der Satz »Im nationalsozialistischen Deutschland wird gearbeitet!«. Von hier aus führte Schlecht zunächst seine Hörer zurück und betonte, daß wir es schon einmal in der Kampfzeit erlebt hätten, wie der politische Gegner den Nationalsozialismus unterschätzt habe. Der Gegner sei damals wie heute nicht in der Lage gewesen, die revolutionären Strömungen einer Volksbewegung und ihre politischen Auswirkungen rechtzeitig zu erkennen und zu beurteilen. Dem innenpolitischen Gegner der Vergangenheit und dem außenpolitischen



Aufn.: B. Beller

Reichsleiter Fiehler spricht in der Ehrenhalle der Ausstellung

den Sinn der Fachbuchwerbung hinwies und daß sich diese Einzelheiten zu einem wirkungsvollen Ganzen zusammenschließen.

Sinnfälliger Ausdruck deutscher technischer Leistung, Forscherwillens und Erfindertums ist die Gestaltung der Ehrenhalle der Ausstellung: mit der Büste des Führers schmücken die großen Bilder bedeutender Namen des technischen Lebens den Raum. So sehen wir Benz, Diesel, Krupp, Siemens u. a. Die grundlegenden Werke dieser Männer, darunter Originalhandschriften, Pläne und Zeichnungen, auch Entwürfe, sieht der Besucher der Schau in übersichtlich angeordneten Vitrinen.

Die Eröffnung fand in feierlichem Rahmen statt. Als Vertreter der Abteilung Schrifttum des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda waren der stellvertretende Leiter der Abteilung Schrifttum, Oberregierungsrat Schlecht und die Herren Brugger und Dr. Warmuth vom Werbe- und Beratungsamt für das deutsche Schrifttum anwesend. Mit dem Oberbürgermeister der Hauptstadt der Bewegung erschienen u. a. als Ehrengäste der Präsident der Reichsschrifttumskammer, Staatsrat Hanns Johst, der Oberbefehlsleiter Klaus Selzner von der Reichsorganisationsleitung der NSDAP. Reichsminister Dr. Todt, Reichswalter der deutschen Technik, war durch Reichs-

Gegner der Gegenwart wurde und wird es zum Verhängnis, daß er den gewaltigen Kraftleistungen des Nationalsozialismus gegenüberstand und stehe. Die Parolen unserer Widersacher seien seit 1918 im wesentlichen die gleichen geblieben. Die verstaubten Argumente feiern heute in der englischen und amerikanischen Presse ihre Auferstehung. Es ist möglich, so fuhr Schlecht fort, daß die plutokratischen Mächte ihre Völker eine Zeitlang über die wahren Kräfteverhältnisse und politischen Entwicklungen in Europa zu täuschen vermochten, das Erwachen und die Ernüchterung nach dem Siege würde trotzdem nicht ausbleiben.

Eines müßte heute die ganze Welt, auch der böswilligste Gegner zugeben: »Im nationalsozialistischen Deutschland wird gearbeitet! Es ist ja nicht allein die Idee, das bessere Wissen um die Dinge und die neue weltanschauliche Haltung, die den technischen Aufstieg ermöglicht hat, sondern die Aktivität unserer Gehirne, das Zupacken der Fäuste und die Realisierung eines politischen Programmes, das uns der Führer auf die Fahnen der Bewegung schrieb«. Auf die besondere Bedeutung der Fachbuchwerbung und der in München gezeigten Ausstellung eingehend, stellte Oberregierungsrat Schlecht dem liberalistischen Schlagwort »Wissen ist Macht« das nationalsozialistische, ungeschriebene Arbeitergesetz »Können ist Pflicht« gegenüber. »Wir Deutschen werden den Krieg gewinnen, weil wir nicht nur die beste Armee von Soldaten, sondern gleichermaßen auch das schlagkräftigste und erstklassigste Heer von Arbeitern besitzen und aus diesem Grund liegt uns auch während des Krieges die scheinbar nebensächliche, in Wahrheit so außerordentlich bedeutungsvolle Pflege und Betreuung des Fachbuches am Herzen. Reichsminister

Dr. Goebbels hat daher auch in diesem Kriegsjahr die Durchführung einer großzügigen Fachbuchwerbung im ganzen Reich angeordnet, die heute ihren Anfang nimmt. 250 000 ehrenamtliche Mitarbeiter der örtlichen Werbegemeinschaften werden in allen Gauen im Zusammenwirken mit Partei, Staat, Wehrmacht und Wirtschaft für den Einsatz und die Durchführung des guten deutschen Fachbuches sorgen. Wir können stolz darauf sein, daß unsere kriegswichtige Fachbuchproduktion mit den hohen Anforderungen der Wirtschaft Schritt gehalten hat. Das Fachbuch ist und bleibt der beste Weg zu Leistung und Erfolg. Es spielt in der Erzeugungsschlacht und Kriegswirtschaft für Berufsschüler und Haushalt, für Verwaltung, Handel und technischen Fortschritt eine enorm wichtige Rolle. So werden wir auch in diesem Jahr nach dem Willen von Reichsminister Dr. Goebbels mit allen Mitteln der modernen Propaganda für das wertvolle deutsche Fachschrifttum eintreten und damit eine Aufgabe erfüllen, die der Leistungssteigerung unserer Wirtschaft und Rüstungsindustrie dienen soll und damit das ihre zur Gewinnung des deutschen Sieges beiträgt.«

An die Eröffnung der Ausstellung schloß sich eine Führung der Ehrengäste durch den Leiter des Referats Fachschrifttum im Werbe- und Beratungsamt für das deutsche Schrifttum Dr. Warmuth an. Die Ausstellung in München, die des größten Interesses der Öffentlichkeit gewiß ist, ist bis 30. April geöffnet. Sie und die anderen Ausstellungen im Reich, die ihr in Kürze folgen werden, werden der Öffentlichkeit den hohen Stand des deutschen Fachbuchschaffens vermitteln und alle zum verstärkten Einsatz für das Fachbuch und des Fachbuches gewinnen. ewl.

Zur Werbeaktion „Sendet Bücher an die Front“

Vom Schreibtisch zur Front / Der Almanach „Dichter unter Waffen“

Aus Anlaß der Herbstveranstaltungen für das deutsche Schrifttum 1940 erschien, herausgegeben durch das Werbe- und Beratungsamt für das deutsche Schrifttum, zum erstenmal der Almanach »Dichter unter Waffen«. Unter den im Herbst vorgelegten Werbemitteln erfreute sich dieser Kriegsalmanach deutscher Dichtung größter Beliebtheit. Außerlich kam dies zum Ausdruck in der Tatsache, daß der Almanach schnell vergriffen war. Der Gedanke, der zur Schaffung dieses Almanachs führte, wurde besonders im Sortiment überall verstanden und vom Verlag her begrüßt: das Volk sollte die Möglichkeit haben, die Dichter, die zu den Soldaten eingerückt waren, im Zusammenhang kennenzulernen. Zum anderen war dieser Almanach ein Dank für den Einsatz dieser Dichtersoldaten und die natürliche Betreuung ihrer Werke, die sie selbst nicht wahrnehmen konnten. Wesentlich aber war es der Inhalt, der sich rasch einen großen Freundeskreis erwarb.

Die Leser des Börsenblattes wurden in Nr. 59 davon unterrichtet, daß jetzt mit dem beginnenden Frühjahr die Werbeaktion »Sendet Bücher an die Front« erneut beginnt und durchgeführt wird. Die dafür zur Verfügung stehenden Werbemittel wurden bereits in der gleichen Nummer angezeigt, die dritte Buch-Feldpostliste wurde ausführlich gewürdigt. Es erscheint angebracht, auf den »Kriegsalmanach deutscher Dichtung« noch einmal hinzuweisen und kurz auf seinen Inhalt einzugehen.

Wenn dieser Almanach jetzt in neuer und wesentlich erweiterter Auflage erscheint, so dient er gleichzeitig in schöner Weise dem Gedanken der Buch-Feldpostsendung. Die Erfahrungen haben gezeigt, daß unsere Soldaten gern zu den Büchern ihrer Dichterkameraden gegriffen haben. Auch weiterhin wird dies der Fall sein. Gerade in diesen Werken kommt eine klare männliche Haltung, gepaart mit schöpferischer Darstellungskraft zum Ausdruck. Daß dort die Freude der Soldaten am größten ist, wo ihre dichtenden Kameraden eingesetzt sind, ist ja verständlich.

Der Bildteil bietet, wie bereits aus Anlaß des ersten Erscheinens des Almanachs hier beschrieben wurde, allein schon ei-

nige Überraschungen für den Leser. Sicher interessiert es, bei welcher Waffengattung der eine oder der andere Dichter steht. Daß z. B. Paul Brod bei der Marine ist, versteht sich aus seinem Werk, Kurt Eggers dagegen wandte seine Liebe der Panzerwaffe zu. Aber dies sind Einzelheiten. Manches Gesicht hat sich unter dem Stahlhelm und im Soldatenrock verändert. Der Offizier steht neben dem Gefreiten und dem Unteroffizier.

Im Vorwort zu dem Almanach stehen die abschließenden Worte: »Das deutsche Volk wird wissen, was es angesichts des Einsatzes den Männern, die für die Zukunft Großdeutschlands die Feder mit dem Schwerte vertauscht haben, schuldig ist«. Das ist auch ein Grund dafür, warum wir den Almanach dem Sortiment so warm ans Herz legen, denn schließlich wird ja die Aufgabe des Almanachs nur mit Hilfe des gesamten deutschen Buchhandels erfüllt werden können.

»... und der Schriftsteller nahm Abschied von einem in Arbeit befindlichen geliebten Buch. Und wir standen beieinander — wie damals, nun freilich keine Jünglinge mehr, sondern angegraute, der und jener von der Arbeit gebeugte Männer, aber wir standen und harrten wie einst des Befehls, von dem niemand wußte, wohin er ihn senden würde. Und beim Appell, als die Namen verlesen wurden, fehlte nicht einer — wer diese Stunde miterlebt hatte, weiß, daß keine Macht der Welt dieses Volk vernichten wird«, diese Worte schreibt Waldemar Augustiny aus dem Feld, er schrieb sie für alle seine Kameraden der Front. Hier in diesem Almanach schrieben Dichter-Soldaten ihre Bekenntnisse zu dem Kampf, den auch sie mitkämpfen. Und wer in diesen kurzen Gedanken liest, wer die Seiten durchblättert, wird tief hingeführt zu den Gedanken der Dichter, zu den Quellen, aus denen ihre Arbeit sich speist zum Wesen des Volkes, das sich in diesem Krieg neu und herrlich bewährt. »Wir haben«, so sagt etwa Günther L. Barthel, »nichts anderes getan, als das Hölderlin-Wort wahrgemacht, daß wir die Feder unter den Schreibtisch warfen«. Und dann stellt er die Frage: »Waren wir nicht schon vor den Stunden unseres Einsatzes Soldaten?«. Die Antwort darauf wird jeder



Schriftenreihe

Der NSDAP.

Am 28. III. 1941 erscheint:

Gruppe VII

Der Osten Europas

Band 5:

Die Bulgarische Wiedergeburt

von Rudolf Haider

Dieses Büchlein gehört in die Hand eines jeden, der an den politischen Ereignissen der Gegenwart Anteil nimmt. Wir lernen aus ihm Land und Leute des uns befreundeten Bulgariens kennen. Wir erleben den Verfall und den Wiederaufstieg des Landes. Wir werden mit seiner Rasse und seinem Volkscharakter vertraut. Wir erfahren, wie es, dank dieser charakterlichen Eigenschaften und unterstützt durch eine kluge Staatsführung seines Herrschers, seinen Platz unter den Völkern des Südostens behauptet und welche Rolle es, mit Deutschland und Italien durch Freundschaft verbunden, auf dem Balkan zu spielen bestimmt ist.

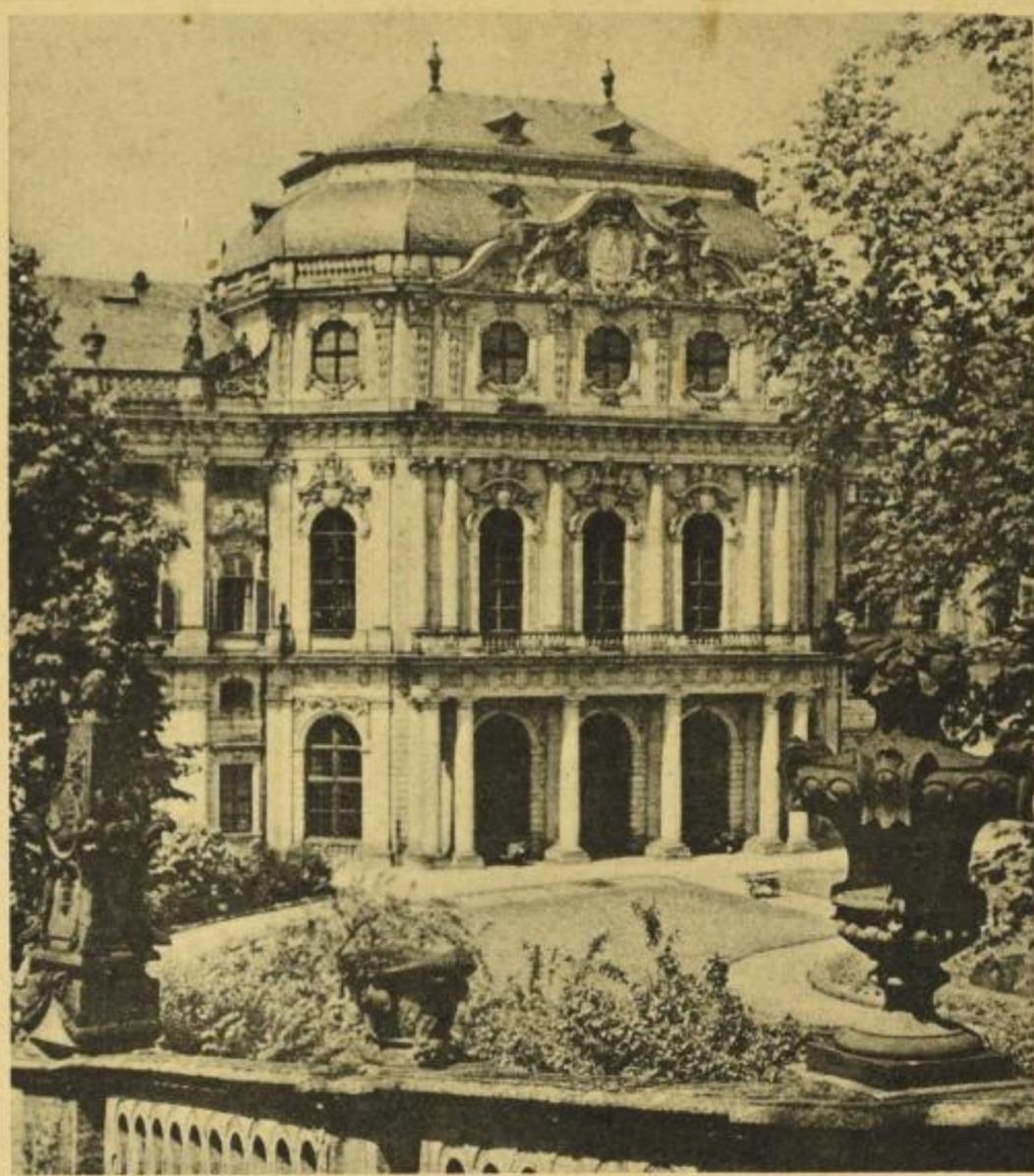
Preis RM 1.30

In dieser Reihe sind bereits früher erschienen:

- Band 1: Haider, Warum mußte Polen zerfallen RM 1.20
 Band 2: Seifert, Der Aufbruch in der arabischen Welt. RM 1.20
 Band 3: Seifert, Der Jude an der Ostgrenze RM -.90
 Band 4: Lück, Der Lebenskampf im deutsch=polnischen Grenzraum RM -.80

Ⓜ Zentralverlag der NSDAP. Franz Eher Nachf., Gmbh., Berlin Ⓜ

Auslieferung für München durch unser dortiges Haus. In Leipzig durch Lühe & Co.



ANTON DÖRFLER

Würzburg

DIE SONNTAGLICHE STADT

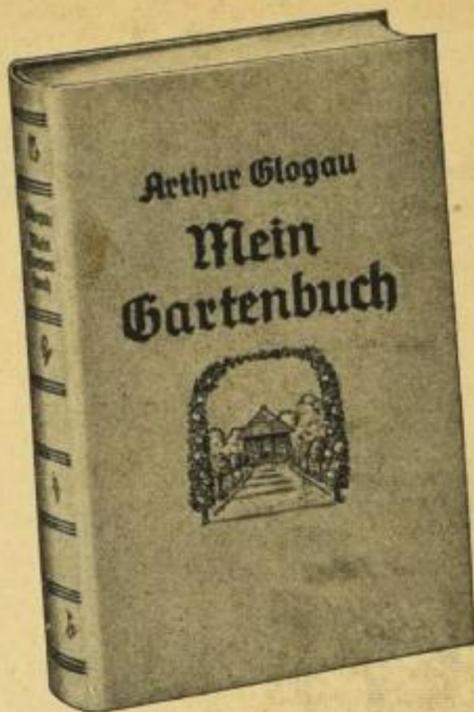
Unsere alten deutschen Städte sind mehr als so viele andere Zeugnisse deutscher Geschichte und deutscher Kultur steinerne Zeugen für eine große deutsche Vergangenheit. So einheitlich deutsches Schicksal in denkwürdigen deutschen Städten zu erkennen ist, gleicht doch keine von ihnen ernstlich einer anderen. Jede formte sich ein eigenwilliges Antlitz. Auch Würzburg ist eine solche einmalige Prägung deutschen Wesens unter den Bedingungen, wie sie allein fränkische Erde und Luft und Licht des Maingaues darbieten. Viele Kräfte und Ereignisse mußten hier zusammenstreben, viele Begabungen und Träume hatten sich zu bewähren, um hier eine Stadt entstehen zu lassen, der man festliche Heiterkeit, Lächeln und innere Musik vor vielen anderen zuspricht. So ist Würzburg noch jedem Glücklichen, der in dieser Stadt, wenn auch nur ganz kurze Frist, weilen durfte, als eine sonntägliche Stadt erschienen, die unter den schmucken Städten des mittleren deutschen Südens nicht genug gerühmt werden kann.

Der fränkische Dichter, der seine Liebe zu seiner Heimat und zu Würzburg in seinen Werken oft bewies, schildert mit dichterischem Wort und gründlicher Kenntnis seiner Geschichte Sinnbild und Dasein Würzburgs. In den Bildern, die aus einer großen Zahl vorbildlicher Aufnahmen mit Sachkenntnis sorgfältig ausgewählt wurden, erscheint uns Würzburg in seiner heutigen Gestalt und als Zeuge einer noch heute lebendigen, großen und zugleich auch idyllischen Vergangenheit. Das benachbarte Veitshöchheim und das fränkische Land im Weinviertel des Mainstromes sind gebührend in den Bilderfranz einbezogen worden.

Mit 66 Lichtbildern auf Kunstdruck. Format 17 × 22 cm. Broschiert RM 2.80

1.-5. Tausend bereits ausgeliefert, 6.-10. Tausend erscheint im Mai. Vorbestellungen (Z)

Gauverlag Bayerische Ostmark / Bayreuth



Sicherstellung

der Ernährung unseres Volkes ist eine der vordringlichsten Aufgaben unserer Zeit. Jeder Gartenbesitzer hat die Verpflichtung mitzuhelfen.

Rechtzeitig zu Beginn der Gartenarbeiten stellen wir fertig:

Mein Gartenbuch

von Garteninspektor ARTHUR GLOGAU

3. Auflage

Ein Ratgeber für Gartenfreunde und Gartenbesitzer

223 S. Text · 222 Abbild. · 14 × 22 cm · in geschmackvollem Einband · etwa RM 4.-

Aus einem Urteil zur zweiten Auflage: Dieses in frischem Ton und allgemeinverständlich geschriebene Gartenbuch gewinnt durch die vielen Abbildungen, die es enthält, noch an Klarheit und Wert. Es gibt Anleitung und Beratung und zwar nicht nur im Hinblick auf Gartenschönheit, sondern auch auf den Nutzwert des Gartens. Das Buch ist ein wertvoller Ratgeber im Nutz-, Zier- und Obstgarten. „Gartenfreude“

Verlangen Sie bitte Prospektel

Z



Heinrich Killinger Verlagsges. m. b. H., Nordhausen=Harz

Fest wieder lieferbar:

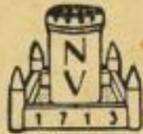
Das Sonnenkind

Novellen von Max Dreyer

110 Seiten · Ganzleinen RM 2.50

In diesem Novellenband erweist sich Max Dreyer, der beliebte Dichter, wieder als ein fesselnder Erzähler. Eindringlich und lebendig wird uns in urwüchsiger und farbiger Sprache vom Schicksal deutscher Menschen in deutscher Landschaft erzählt. Die Worte des Angelus Silesius: „Die Sonn' erregt all's, macht alle Sterne tanzen, wirst du nicht auch bewegt, gehörst du nicht zum Ganz'n“, die Dreyer diesem Buche als Motto voranstellte, sind ein feiner Hinweis auf den Sonnengehalt des ganzen Buches.

Wir empfehlen ausreichend zu bestellen



Nicolaische Verlagsbuchhandlung, Berlin H 15

Z

Soeben erschien:

Ich war Arbeitsmaid im Kriege

**Vom Einsatz des Reichsarbeitsdienstes der weiblichen Jugend
nach Berichten von Arbeitsmaid**

Herausgegeben von

Hilde Haas

Stabshauptführerin und Bezirksführerin im Reichsarbeitsdienst

157 Seiten Text mit 16 Abbildungen

In Leinen gebunden mit farbigem Schutzumschlag

Preis RM 3.50

Arbeitsdienstsonderpreis RM 2.95 (gem. § 11,1 Abs.1 der D.-O.)

Die Schrift wird in der NS.-Bibliographie geführt. Berlin, den 14. Januar 1941
Der Vorsitzende der Parteiamtlichen Prüfungskommission zum Schutze des NS.-Schrifttums

Dieses Buch, eine Sammlung unmittelbar aus dem Erlebnis geschöpfter Berichte von der Westfront, beweist, daß der Krieg auch den Arbeitsdienst für die weibliche Jugend vor neue und überraschende Aufgaben gestellt hat, in denen sich die Einsatzbereitschaft der Maiden immer wieder aufs Schönste bewährt. Sie sind die guten Geister in Gebieten, die infolge der Einberufungen von den Männern fast entblößt oder aus Sicherheitsgründen von den Bewohnern verlassen waren, sie greifen überall ein, wo wertvollstes Volksgut in Gefahr ist zugrunde zu gehen. Ein Volk, das seine Mütter dereinst aus einer solchen Jugend beruft, braucht um seine Zukunft nicht bange zu sein.

Ⓜ

»Der nationale Aufbau« Verlag Günther Heinig, Leipzig C 1

1332

Nr. 69, Sonnabend, den 22. März 1941

Wichtige Ankündigung!

Nach langer und sorgfältiger Vorarbeit kündigen wir an, daß in unserem Verlage die

GROSSDEUTSCHE REIHE

»Geschichte und Politik«

Herausgeber Dr. H. Kesting

erscheint. In dieser Reihe wird eine planmäßige Auswahl von Schriften gemeinverständlicher Art aus der Feder berufener Verfasser erscheinen. Gesamthalt der Reihe ist das vom Führer geschaffene Großdeutsche Reich, das in seinen geschichtlichen und geopolitischen Voraussetzungen sowie in seinen Auswirkungen und Leistungen vertieft gesehen wird. Je nach Art des Themas werden Persönlichkeiten der Partei, der Wehrmacht und des Staates ebenso zu Worte kommen wie Vertreter der Wissenschaft und der höheren Schule. Die einzelnen Hefte behandeln die Leistungen der politischen Führung des nationalsozialistischen Staates, den Aufbau und die Großtaten der Deutschen Wehrmacht sowie die außenpolitischen Probleme, die unser Volk berühren und die Räume und Staaten, in die die Kraftströme Großdeutschlands fließen in Vergangenheit und Gegenwart. Die Darstellung erfolgt aus geschichtlicher Sicht, und zwar, soweit dies notwendig und möglich ist, unter Heranziehung von Quellen. Sie ist bei allen Heften knapp gehalten und auf das Wesentliche beschränkt. Der thematische Rahmen ist für jede einzelne Arbeit möglichst weit gespannt. Ein Hauptziel ist die Darlegung der inneren Zusammenhänge zwischen der Geschichte der Vergangenheit und der Politik der Gegenwart, wobei die Bedürfnisse der Erziehungsarbeit inner- und außerhalb der Schule besondere Beachtung finden. Alle Hefte haben eine wissenschaftliche Grundlage und stellen somit zuverlässige und einfach zu handhabende „geistige Waffen“ dar. Die Reihe wendet sich sowohl an jeden interessierten Laien, wie nicht zuletzt an die Lehrer aller Schulen; sie wird auch sonst wertvolle Dienste für Schulungszwecke leisten.

Verwandbereitet liegt vor:

Nationalsozialistische Agrarpolitik von Dr. Hermann Reischle, Reichshauptamtsleiter der NSDAP. und Stabsamtsführer des Reichsnährstandes. Kartonierte RM 1.50.

Im Druck befinden sich:

Feldherrngestalten der deutschen Geschichte von Dr. Carl Mühlmann, Oberregierungsrat an der Kriegsgeschichtlichen Forschungsanstalt des Heeres. Kartonierte etwa RM 1.—

Deutsche Seegelung von der Hansezeit bis zur Gegenwart von Kapitän zur See a. D. Professor von Waldeyer-Harz. Kartonierte etwa RM 1.20

Weitere Hefte sind in Vorbereitung!

Ⓜ

COPPENRATH VERLAG, MÜNSTER (WESTFALEN)

Auslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Soeben erschienen
zwei weitere Hefte vom Band 90 der

Landwirtschaftlichen Jahrbücher

Heft 4 behandelt folgende Fragen:

Die Verrottung umgebrochener Wiesennarbe bei anschließender Ackernahrung und ihr Einfluß auf den Pflanzenertrag / Einfluß wechselnder Nährstoffgaben auf Ertrag und Beschaffenheit der Gerste / Die Grünfütter- und Rübenblatt-Trocknung auf der landwirtschaftlichen Darre.

Das Heft 4 umfaßt die Seiten 535 bis 650.
Einzelpreis RM 4.—

Heft 5 ist nachstehenden Fragen gewidmet:

Untersuchungen zur Gewinnung von Zellstoff aus Kartoffelkraut / Beizversuche an gärtnerischem Saatgut / Der Einfluß des Biohums auf das Pflanzenwachstum und die Bodeneigenschaften / Die Neutralisationskraft des Kalks im Kalkstickstoff / Erfahrungen und Versuche über Düngung, Ernte und Anbau der gelben Süßlupine / Einsäuerung von eiweißreichem Grünfütter unter Zusatz von eingesäuerten Kartoffeln.

Das Heft 5 umfaßt die Seiten 651 bis 820.
Einzelpreis RM 4.—

Die „Landwirtschaftlichen Jahrbücher“ („Ldw.Jb.“) sind die Zeitschrift für den wissenschaftlichen Landbau. Sie werden herausgegeben im Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft in Verbindung mit dem Forschungsdienst, Reichsarbeitsgemeinschaften der Landbauwissenschaft von Ministerialrat Herbert August Meyer.

Von den „Ldw.Jb.“ erscheinen jährlich etwa 2 Bände, die je 6 Hefte mit durchschnittlich 160 Seiten umfassen. Der Bezugspreis beträgt je Band RM 20.—, das Einzelheft kostet RM 4.—.

Interessentenkreise:

Landwirtschaftliche Versuchs- und Forschungsanstalten, Universitäten und Hochschulen, Landwirtschaftsschulen sowie größere Bauern und Landwirte.

Reichsnährstand Verlags-Ges. m. b. H.
Berlin H 4, Linienstraße 139/140



Anfang April erscheinen
in völlig neuer Bearbeitung

Dehio-Ginhart Handbuch der Kunstdenkmäler in der Ostmark

Band I

Wien und Niederdonau

576 Seiten Oktav. Leinenband RM 10.—

Band II

Oberdonau

272 Seiten Oktav. Leinenband RM 6.—

Diese Neubearbeitung wurde den veränderten politischen Grenzen angepaßt und im einzelnen auf das sorgfältigste durchgesehen und verbessert.

Anschließend werden zum Abschluß in etwa Jahresfrist ebenfalls neubearbeitet erscheinen:

Band III Salzburg-Tirol-Vorarlberg

Band IV Steiermark und Kärnten

Von dem ersten Band der alten Ausgabe

Kärnten - Salzburg

Steiermark - Tirol und Vorarlberg

Zweite, verbesserte Auflage 1938. Leinenband RM 10.—

ist noch eine kleine Anzahl von Exempl. lieferbar.

Auslieferung

Für das Altreich:

Deutscher Kunstverlag, Berlin

Im übrigen:

Anton Schroll & Co., Wien

Zu dem neuen Film der Tobis

erscheint im Deutschen Verlag das Buch der Lebenserinnerungen des Buren-Präsidenten Ohm Krüger. Diese Erinnerungen berichten zahlreiche Einzelheiten, die das Filmgeschehen ergänzen. Der Band bringt 16 ausgewählte Film-Bilder, die den Leser noch lange an die stärksten und eindringlichsten Szenen erinnern, und im Vorwort von Staatsschauspieler EMIL JANNINGS wird in knappen Strichen die Figur des bänderlich-aufrechten Helden, so wie sie der große Darsteller in seiner Rolle zu neuem Leben erweckte, sichtbar. Andererseits aber greift das Buch über das, was der Film zeigt, hinaus, indem es das ganze Leben Ohm Krügers von früher Jugend bis zum schweren Abschied des alten Mannes von der afrikanischen Heimat schildert.

Mit dem „großen Treck“ nach Natal und Transvaal beginnt es. Jahrelanges Ringen um die Behauptung im neugewonnenen Land, Kriege gegen die volkreichen Kaffern- und Zulustämme und der zähe Kampf um die innere Einheit des Burenvolkes werden abgelöst durch die immer drohender heraufziehende, alles überschattende größte Gefahr: England! Öfter und öfter mischt sich die Regierung der Kap-Kolonie in innere Angelegenheiten der Burenrepublik. Hin und her geht der Nervenkrieg, dreimal fährt Ohm Krüger nach Groß-Britannien und Europa, um die Rechte seines Landes zu verteidigen, aber der Gegner ist entschlossen, seine Macht im Süden Afrikas weiter auszudehnen. So beginnt schließlich der Burenkrieg, der mit den Hoffnungen eines ganzen Volkes auch das Lebenswerk Ohm Krügers vernichtet. Heute wissen wir — und dieses Buch läßt es klar erkennen — daß jener Kampf, mochte er damals noch so aussichtslos erscheinen, nicht vergeblich war. Er war ein Fanal, und in seinem grellen Lichte sah die Welt Englands wahres Antlitz.

Das Buch »OHM KRÜGER«, die Lebenserinnerungen des Buren-Präsidenten, erscheint Anfang April. Es enthält 16 Bilder aus dem Film, eine ganzseitige Karte und eine historische Zeittafel, welche die wichtigsten Jahreszahlen der südafrikanischen Entwicklung von 1602—1904 übersichtlich darstellt. Kart. 2 Mark, in Halblein. 2 Mark 85

DEUTSCHER VERLAG BERLIN

Das Heft 2 vom Band XXVI der
Berichte über Landwirtschaft
 ist erschienen.

Heft 2 (Band XXVI) bringt folgende Abhandlungen:

Die Landwirtschaft Westpreußens nach 20 Jahren polnischer Herrschaft.

Die Landwirtschaft des Memellandes während der Abtrennung vom Deutschen Reich.

Kuhbauernhöfe in Ostdeutschland.

Das Heft 2 umfaßt die Seiten 189 bis 375. Preis bei Einzelbezug RM 5.—, bei Dauerbezug RM 4.—.

Die „Berichte über Landwirtschaft“ („Ber.ü.Ldw.“) sind die Zeitschrift für Agrarpolitik und Landwirtschaft. Sie werden herausgegeben im Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft von Oberregierungsrat Dr. Claus.

Die Hefte der „Ber.ü.Ldw.“ erscheinen in Abständen von 4 bis 8 Wochen; je 4 Hefte bilden einen Band. Außerdem kommen in zwangloser Folge Sonderhefte heraus. Die Band- und Sonderhefte haben einen durchschnittlichen Umfang von 160 Seiten. Der Bezugspreis beträgt je Band RM 16.—, das Einzelheft kostet RM 5.—. An Bezieher der Bandhefte werden die Sonderhefte zum ermäßigten Preis von RM 4.— geliefert.

Der Interessentenkreis

der „Ber.ü.Ldw.“ umfaßt die landwirtschaftlichen Versuchs- und Forschungsanstalten, Universitäten und Hochschulen, Landwirtschaftsschulen, Kulturämter, die volkswirtschaftlichen Abteilungen der Großfirmen und Banken sowie Volkswirtschaftler u. größere landwirtschaftliche Besitzer.

Reichsnährstand Verlags-Ges. m. b. H.

Berlin N 4, Linienstraße 139/140



Neue Wege zur Krankheitsverhütung

Soeben erscheint:

**Ernährungsschäden
 als Krankheitsursachen**

Versuch einer Darstellung der gesundheitsschädlichen Folgen zivilisationsbedingter Fehlernährung

Von Prof. Dr. med. H. O. Kleine,
 Chefarzt der Städt. Frauenklinik, Ludwigshafen/Rh.

72 Seiten. Kart. RM 1.80

In welchem hohem Maße Gesundheit und Arbeitskraft durch Zivilisationsschäden, also durch eine falsche Lebensweise bedroht werden, wird von vielen Ärzten immer noch nicht klar genug erkannt. Die Feststellung des Hippokrates, daß die Krankheiten den Menschen nicht wie ein Blitz aus heiterem Himmel überfallen, sondern die Folge fortgesetzter Sünden wider die Natur seien, hat heute mehr denn je Gültigkeit. Das vorliegende Buch beschäftigt sich vor allem mit den zivilisationsbedingten Ernährungsschäden, weil gerade sie durch ärztliche Maßnahmen am ehesten gebessert werden können. Jeder Arzt sollte daher grundsätzlich dafür sorgen, daß nicht nur dem Erwachsenen, sondern schon dem Säugling alle Nahrungsmittel in möglichst naturreiner Form zugeführt werden; denn nur so wird wirksame Krankheitsverhütung betrieben und eine der wesentlichsten Forderungen der Neuen Deutschen Heilkunde erfüllt. Das Buch gehört in die Hand aller Ärzte und Ernährungsforscher.

Auslieferung in Wien: Dr. Franz Hain; in Bern: H. Huber Verlag; in Hermannstadt: H. Welther; in Budapest: Buchhandlungs-A.-G.

**HIPPOKRATES - VERLAG
 MARQUARDT & CIE./STUTTGART**

**Heinrich von Kleist
 Politische
 und journalistische Schriften**

Mit einer Wiedergabe der Kleistmaske
 Herausgegeben von Dr. Adam von Trott
 Ganzleinen RM 3.50

Es ist zu begrüßen, daß nun diese für ihre Zeit so eindringlichen und für uns heute als Zeugnisse eines nationalen Willens in schwerer Zeit erhebenden, journalistisch meisterhaft gefügten Arbeiten in einer Sonderausgabe weiteren Kreisen zugänglich sind.
 d'Ester in „Zeitungswissenschaft“

**Rudolf Paulsen
 Kunst und Glaube**

Grundsätzliches über Malkunst in zwölf Briefen an einen jungen Maler mit acht Bildern nach Heinrich Basedow dem Jüngeren
 Ganzleinen RM 4.50

Paulsen schlägt die Brücke von der äußeren Form der Kunst zum Wesenskern des Menschen, so daß diese 12 Briefe in Wahrheit verdienen, zu werden, was sie sein sollen: ein Volksbuch über Malerei „Völkischer Beobachter“
 Das Buch offenbart die glückliche Verbundenheit zweier im Geheimnis des Schaffens sich verstehender Freunde.
 „Das Innere Reich“

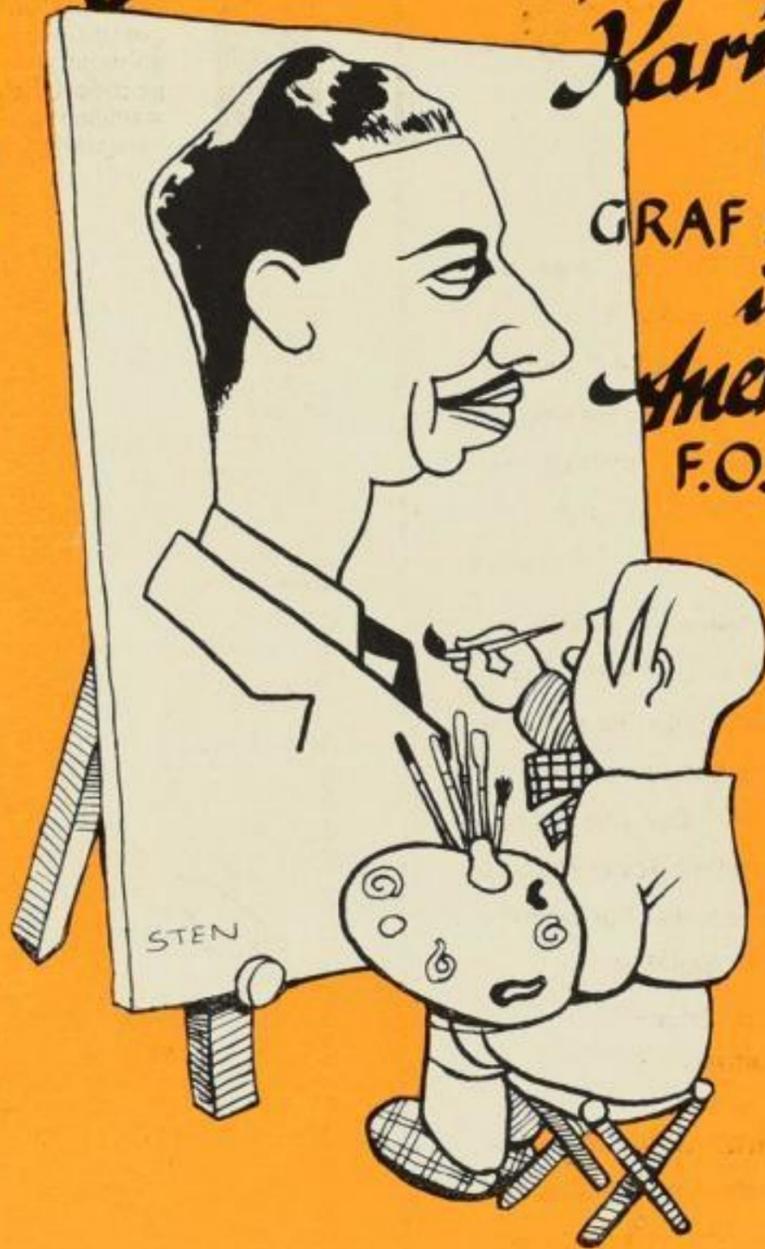


Alfred Protte Verlag · Potsdam

Unsere Neuheit auf dem Büchermarkt!

Filmstars in Karikatur:

NILS
GRAF STENBOCK
und
Anekdoten:
F.O. GENZEL



H. FRIEDRICH FROMMHAGEN · BERLIN

Preis gebunden 3,— RM, kart. 2,50 RM

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder den Verlag
H. Friedrich Frommhagen, Berlin SW 68, Friedrichstr. 10



STEN

HANS MOSER

Hans Moser wurde von einem Bildhauer eingeladen, ihm für eine Büste zu sitzen. Er ließ dieses auch geschehen. Sehr zufrieden mit dem Werk des Bildhauers betrachtete er die fertige Büste und sprach seinen Dank aus. Hans Moser stieß dabei in seiner fahrigen Erregung gegen die Büste; sie kam ins Wanken und drohte herunterzufallen. Er aber sprang hinzu, rettete die Büste und sagte lachend: „Ein Schauspieler muß sich auf jeden „Fall“ verstehen!! Na — bin ich nicht ein guter — Büstenhalter?“



VIKTOR DE KOWA

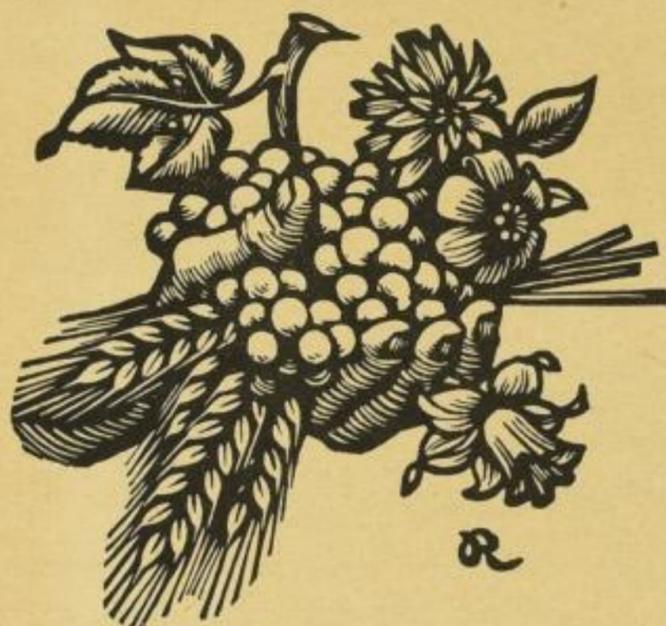
Willi Schaeffers veranstaltete im „Kabarett der Komiker“ anlässlich des Regieguestspiels Viktor de Kowa's „Die schöne Galathee“ eine Ausstellung von dessen Aquarellen. Nach vielen Ueberredungen gelang es Viktor, seinen Freund und Kollegen Wolfgang Liebeneiner in das „K. d. K.“ zu schleppen, damit er seine Bilder bewundern kann. Sie bleiben vor einem Aquarell von „Capri“ stehen. Kowa fragt stolz: „Was meinst du, Wolfgang, was dieses Bild wert ist?“ Daraufhin Liebeneiner mit der Miene des Kunstkenner: „Weißt du, lieber Viktor, so ein Bild kann man gar nicht hoch genug — anschlagen.“





Zum 60. Geburtstag des Friedrich-Rückert-Preisträgers und des Verfassers des Florian-Geyer-Festspiels erschienen soeben die gesammelten Mundartgedichte

Nikolaus Fey Sneemel, dei März



Was uns der Dichter Nikolaus Fey mit diesem Bändchen schenkt, ist das ausgereifte Werk eines dichterisch Bewegten, eines von der Liebe zur Kunst Besessenen, eines Künstlers tiefster Liebe zur heimatlichen Erde, ihrer Sprache und ihrer Schicksale. Mundartdichtung hat ihren Ursprung im Volke selbst, sie ist die Stimme des Blutes durch Jahrhunderte hindurch und wartet darauf, bis ein Berufener kommt, dem es gelingt, sie im behutsamen, aus innerstem Quell springenden Dichterwort zu blühendem, klingenden Leben zu erwecken. So zu erwecken, daß Freude und Schmerz im Tageslauf der bäuerlichen Welt sich mit ihren Lebensereignissen im steten Kreislauf von Saat und Ernte, von Liebe, Geburt und Tod zu einem vollen Klang des Lebens vereinigen. Nikolaus Fey ist solch ein Berufener. Aus seinen Gedichten wird dem Leser eindringlich klar, daß Mundart, und insbesondere die mainfränkische, aus ihrem deutschen Gemüt Wesentliches zu künden hat und daß diese schwingenden, herzinnigen Verse Volkskunst und Volksgut im wahrsten Sinne des Wortes sind. Der Dichter gestaltet aus der Musik der Seele der mainfränkischen Landschaft, mitten heraus aus der Sehnsucht der Zeit, aus dem Schicksalserleben des Krieges. Seine Strophen sind erdgewachsen, ehrfürchtig ernst, dabei von einem sonnigen und bezwingenden Humor überstrahlt. Diese Dichtung, nach Form und Inhalt vollendet, steht ebenbürtig neben dem Besten, was je in deutscher Mundart geschaffen wurde. Wortverdeutlichung ist dem Bändchen vorangestellt.

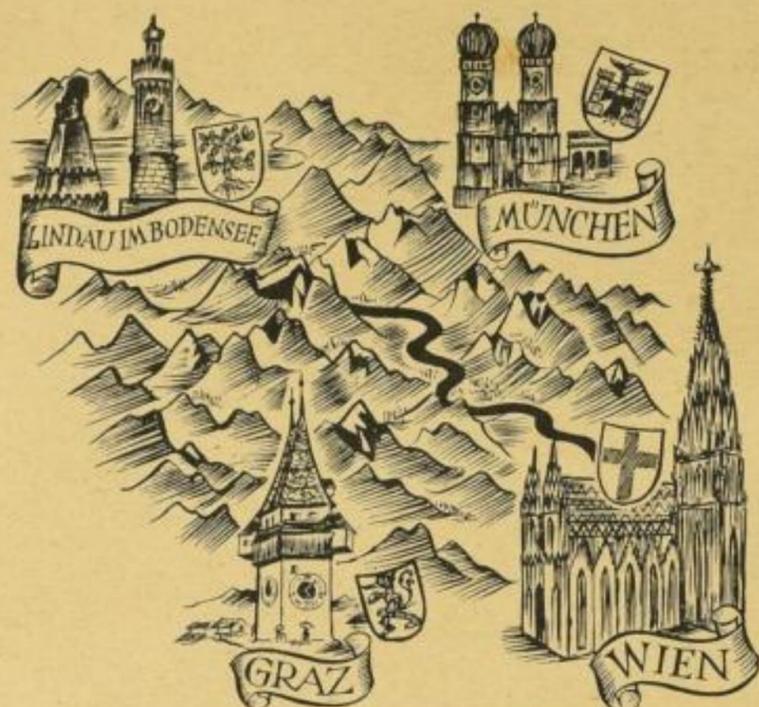


Broschiert RM 2.—, Ganzleinen RM 3.—



Konrad Zeitlich Verlag Würzburg

Für den Frühjahrs- und Sommerurlaub!



RUDOLF ROTHER

Radfahrten zwischen Bodensee und Wien

50 Radfahrten

**kreuz und quer durch das Allgäu,
Oberbayern und die ganze Ostmark**

28 Rundstrecken und eine Übersichtskarte 32x75 cm.

112 Seiten Text. Größe 12,5x16,5 cm

Preis RM 2.80

Inhalt:

Warum Radfahrten im Hochgebirge? Eine knappe fachliche Anleitung mit vielen praktischen Hinweisen.

50 lohnende Fahrten in Oberbayern und der ganzen Ostmark, ausgearbeitet mit Kilometerzahlen, Angaben der Steigungen, kurzen Hinweisen auf besondere Sehenswürdigkeiten. Verzeichnis der Pässe und ihrer Steigungen.

Z

Bergverlag Rudolf Rother, München 19



Koche mit Liebe sparsam und gut

betitelt sich das neue Kochbuch von Frau Else Schröder. Die Herausgeberin des Kochbuches ist bekannt als langjährige Leiterin der Kochkurse E. Schröder, München. Durch ihre langjährige Mitarbeit am Reichsfender München dürfte sie durch ihre Rundfunkvorträge über Kochkunst jeder deutschen Hausfrau bekannt sein. Unzählige Vorschläge ihrer Rundfunkhörerinnen haben Frau Else Schröder bewegen können, dieses Kochbuch herauszugeben.

Das Buch bedeutet für jede deutsche Hausfrau einen unentbehrlichen Ratgeber, und auch die beste Köchin wird immer wieder freudig zu diesem Buche greifen und daraus Nutzen ziehen.

Der Deutschlandsender hat am 27. 9. 40 von 8.20 bis 8.35 Uhr das Werk besprochen und glänzend beurteilt. 683 Koch- und Backrezepte enthält das Werk und ist mit 75 Abbildungen auf 24 Kunstdrucktafeln geschmückt.

Z

Preis gebunden nur RM 5.50

Z

Ludwig Liebel, Verlagsbuchhandlung, Nürnberg=N, Friedrichstr. 6

**Frühjahrs-Neuheiten 1941
des Verlages Georg Westermann**

- Anton Dörfler
Die schöne Würzburgerin
Roman · Leinen RM 4.80
- Knud Andersen
Die Nachtwachen des Langfahrers
Seemannsgeschichten · Pappband RM 1.80
- Arthur Maximilian Miller
Das Menschenbild
Erzählung · Pappband RM 1.50
- Liane von Gentzkow
Das deutsche Mädchen
Von der Frühzeit bis zur Gegenwart
Mit 30 Textbildern · Leinen RM 3.50
- Lieselotte Kattwinkel
Lapin hullu
Eine Winterfahrt durch lappische Wildmarken
Mit 12 Textbildern und 32 Bildtafeln · Leinen RM 6.80
- Erich Langenbacher und Sebastian Losch
Deutsche Stunden
Zeugnisse der Tapferkeit, des Glaubens und der Treue
Mit 12 Holzschnitten · Leinen RM 4.80
- Hans Wilhelm Smolik
Schäfer Martin und die Tiere
Mit 20 Strichzeichnungen u. 4 Bildtafeln · Pappband RM 2.20

Georg
Westermann



Verlag
Braunschweig

Demnächst erscheint aus der Reihe
„Erziehungswissenschaftliche und Psychologie-Studien“
herausgegeben von Prof. Dr. Deuchler

Heft 18 als Sonderausgabe für die SA.:

**Die nationalsozialistische Welt-
anschauung als Umbildungs-
faktor in der seelischen
Lebendigkeit**

Eine Untersuchung über die Formkraft der weltanschau-
lichen Erziehung in der SA. und ihre Auswirkung in
der Gestaltung des politischen Volkes

von

Dr. Erwin Küster

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Deuchler

108 Seiten / Kart. RM 1.45

Diese Schrift wird in der NS.-Bibliographie geführt.



Martin Riegel / Hamburg 13

Ab 1. April wichtige Änderung der Reichslohnsteuertabellen

Nach amtlicher Mitteilung werden alle Lohnabzugssteuertabellen bis zum 31. März 1941 ungültig. Ab 1. April müssen neue Abzugstabellen benützt werden. Unsere neue Ausgabe „Gesamt-Abzugstabelle“ ist in Vorbereitung. Sie enthält unter Berücksichtigung der neuesten Bestimmungen für tägliche, wöchentliche, 14-tägige und monatliche Lohnzahlungen die Abzüge für

Lohnsteuer
Kirchensteuer (nur in den Ländern, in denen Kirchensteuern abzugspflichtig sind)
Wehrsteuer
Invaliden- und Angestelltenversicherung
Krankenkassen- und Arbeitslosenversicherung
Arbeitsfront
Urlaubsmarken für Baugewerbe
Kriegszuschlag

sowie die neue Lohnpfändungsverordnung (ab 1. Dezember 1940) und einen umfangreichen Textteil.

Diese Tabelle ist zu einer Einheit zusammengefaßt. Man kann die Steuerabzüge in einer Zeile ermitteln. Alle amtlichen Abzüge für tägliche, wöchentliche, 14-tägige und monatliche Lohnzahlung sind in einer Gesamttabelle zusammengefaßt. Die Tabelle ist zweifarbig, rot und schwarz, bedruckt auf handfestem Registerkarton. Die Ausgabe erfolgt Ende März. Jedes Lohnbüro verwende in Zukunft diese eine Tabelle. Sie hat bisher einen großen Anklang gefunden. Preis RM 2.50

Saardeutsche Verlagsanstalt, Saarbrücken 3, Königin-Luisen-Str. 1

Fernsprecher 2 09 71

K O R B I N I A N L E C H N E R

stimmungsvolle und charakteristische bilder der großartigen, grundverschiedenen landschaften rumäniens, aufnahmen von rumänischen und deutschen bauern, von türken, juden und zigeunern, von den „amerikanischen“ vierteln bukaressts und seiner eleganz nach pariser vorbild und den ganz andersartigen vorstädten — es ergibt sich ein sehr reizvolles bild eines landes, dessen einzelne teile wegen ihrer verschiedenartigkeit...

Leinen RM 5.40 [Z] „NEUE BÜCHER“, Jan./Febr. 1941

WIKING VERLAG GmbH. BERLIN W 35

Sommer in
RUMÄNIEN

Soeben gelangt zur Ausgabe:

AFRIKA

WIRTSCHAFTSKARTE DES KOLONIAL-WIRTSCHAFTLICHEN KOMITEES

herausgegeben von

GEO A. SCHMIDT

unter Mitarbeit von Prof. Dr. K. Krüger, Dr. A. Marcus, Dr. F. Müller-Ross,
Dr. U. Neuhaus und Prof. Dr. P. Range

*Maßstab 1:5 000 000; Größe 176:188 cm; in vielfarbigem Steindruck
Vier Blätter roh RM 32.50, auf Leinwand aufgezogen mit Stäben RM 45.-*

Die Karte zeigt den afrikanischen Kontinent einschl. der Kapverdischen Inseln und der Seychellen; sie ist als Wandkarte gezeichnet, Beschriftung und Eisenbahnen sind grau, Flüsse und Meere blau, Straßen und Grenzen violett gedruckt. Die politischen Verhältnisse werden durch Flächenkolorit dargestellt.

Für jedes afrikanische Kolonialgebiet zeigt die Karte außerdem in Schwarzdruck: Größe in Quadratkilometer, Einwohnerzahl, Nutztiere, Ein- und Ausfuhr wertmäßig, die wichtigsten Einfuhrgüter sowie landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und bergbauliche Ausfuhrgüter in Wert- und Mengenangaben.

Eine „Länderübersicht“ gibt ferner für jedes Gebiet eine kurze Beschreibung des Landes, des Klimas, die Länge der vorhandenen Eisenbahnen, den Schiffsverkehr mit dem Ausland, die Ein- und Ausfuhr umgerechnet je Kopf der Bevölkerung, besondere Produktionsmöglichkeiten usw. Die Karte ist außerordentlich wichtig für jede wirtschaftliche Tätigkeit in und mit Afrika.

Die Auslieferung erfolgt entsprechend dem Eingang der Bestellungen nach der Lieferung vom Buchbinder.

Ankündigungen kostenlos!

Ferner empfehlen wir:

Übersichtskarten der deutsch-afrikanischen Schutzgebiete 1:2 000 000

Kamerun mit Togo
neubearbeitet im
Reichsamt für Landesaufnahme
Größe 65:86 cm
In Umschlag RM 4.-

Deutsch-Südwestafrika
Dietrich Reimers
Übersichtskarte
Größe 59:72 cm
In Umschlag RM 4.-

Deutsch-Ostafrika
neubearbeitet im
Reichsamt für Landesaufnahme
Größe 72:80 cm
In Umschlag RM 4.-



DIETRICH REIMER / ANDREWS & STEINER / IN BERLIN SW 68

In neuen Auflagen:

Leitfaden der Blutmorphologie

Manual of Blood Morphology. Précis de Morphologie sanguine

Von Lydia Schudel, Zürich

3. Auflage Gr.-8°. 47 Seiten. Mit 14 farb. Taf. Kart. RM 6.80
Text in Deutsch, Englisch, Französisch

Interessenten: Laborantinnen und Laboratorien, Kliniken, Heilanstalten und Sanatorien sowie praktische Ärzte.

Anatomie und Physiologie

Von Dr. med. J. Bückler, Hamburg-Eppendorf

Lehrbuch für ärztliches Hilfspersonal und Studierende

2., verbesserte Auflage. Gr.-8°. XI, 138 Seiten. Mit 91, zum Teil farbigen Abbildungen. RM 7.80, in Gzln. geb. RM 9.60

Interessenten: Alle Studierenden der Medizin und Zahnheilkunde, Kranken- und Säuglingsschwestern, Hebammen sowie Röntgenassistentinnen, techn. Assistentinnen, Masseure, Krankenpfleger, Teilnehmer an Sanitätskursen und Bibliotheken.

Taschenbuch der Pathologischen Anatomie

Von Prof. Dr. med. Edgar von Gierke

I. Allgemeiner Teil. 14. Auflage

(51.—55. Tausend) Gr.-8°. VII, 148 Seiten. Mit 68 Abb.
Kartonierte RM 4.50

Interessenten des bewährten und überall eingeführten Taschenbuches sind alle Medizin-Studierenden.

Sammlung und Auswertung ärztlicher Gutachten

aus der Kriegsbeschädigtenversorgung (Reichsversorgung) über die Bedeutung äußerer Einflüsse für Entstehung und Verlauf chronischer Leiden.

Ein sozialmedizinischer Beitrag zur Pathogenese und Klinik dieser Krankheiten. (Arbeit und Gesundheit. Sozialmedizinische Schriftenreihe aus dem Gebiete des Reichsarbeitsministeriums. Herausgegeben von Prof. Dr. Martineck, Ministerialdirigent im Reichsarbeitsministerium, Heft 38.)

2., unveränderte Auflage. Gr. 8°. 276 Seiten. RM 9.60

Interessenten sind außer den ärztlichen Gutachtern gerichtliche Mediziner sowie alle in der Kriegsbeschädigtenversorgung, Reichs- und Sozialversicherung und im Gesundheitsdienst des Staates, der Partei und Wehrmacht tätigen Ärzte; ferner alle Leiter des vertrauensärztlichen Dienstes bei den Ortskrankenkassen, Landesversicherungsanstalten, Berufsgenossenschaften, Knappschaften und Landesarbeitsämtern — Bibliotheken.

Fortsetzungsliste!



Georg Thieme / Verlag / Leipzig

»Sammlung Dieterich«

Soeben erschien — in Kürze wieder lieferbar:

Band 94:

GEGEN- WARTS- LEXIKON

Zeitnahe Ergebnisse der
Naturwissenschaft und Technik

Ein Lesebuch in Kurzvorträgen

von

RUDOLF SÄNGEWALD

579 Seiten · Ganzleinen RM 5.—

Die über Deutschlands Grenzen hinaus bekannten, von vielen Tausenden begeistert aufgenommenen Rundfunkvorträge, die unter dem Titel „Gegenwarts-Lexikon“ im Reichssender Leipzig fortlaufend die neuesten Entdeckungen unserer Naturwissenschaften und die neuesten Erfindungen unserer Technik behandeln, liegen hier als Buch vor. Seine Vorzüge sind: es gibt ausreichende, dabei interessant zu lesende Darstellungen, nicht nur kurze Berichte, und Dr. Sängewald versteht es vortrefflich, das Neueste an das anzuknüpfen, was der Leser weiß. So ist es zugleich eine glänzende Einführung in den heutigen Stand unserer Naturwissenschaften und Technik für jedermann!

Vorzugs-  Angebot

DIETERICH'SCHE
VERLAGSBUCHHANDLUNG
LEIPZIG

Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer

4
ib



WIR HABEN AM 1. JANUAR 1941
DIE CRANACH PRESSE ÜBERNOMMEN
DIE HANDPRESSE WIRD IM RAHMEN DER
BUCHDRUCKEREI EDUARD STICHNOTE
POTSDAM BETRIEBEN · DIE VERLEGE-
RISCHE ARBEIT DER PRESSE DURCH DEN
WIKING VERLAG BERLIN W₃₅ BETREUT

FRANZ LUDWIG HABEL
WERNER STICHNOTE

CRANACH PRESSE POTSDAM



Als Druck der Cranach Presse gelangt zur Ausgabe

DER ZUG KAISER FRIEDRICH II.
DURCH DEUTSCHLAND IM JAHRE 1235

Holzschnitt von Alfred Zacharias

*Der Schnitt ist 30:42 cm groß, handkoloriert und signiert
Auf dem Bütten der Presse in der Größe 50:60 cm mit der Handabgezogen
Auflage 300 Exemplare / Preis RM 30.—*

Der Künstler Alfred Zacharias schuf in diesem Blatt zu einer hohen Zeit der deutschen Geschichte ein neues, symbolisches und volkstümliches Bild. Das monumental geschnittene Blatt stellt den Kaiser thronend zwischen den Ansichten der Städte Worms und Mainz dar. Darunter wird der Zug in sinnbildlichen und heraldischen Figuren von großer Vielfalt und Buntheit gezeigt. Ritter und Fußvolk, dazu ein Troß von Mensch und Tier aus Afrika und Asien ziehen von der Steiermark die Donau aufwärts durch das Neckartal an den Rhein. Die klare und eindeutige Technik des Holzschnittes ermöglicht es, einem so vielfältigen Geschehen modernen graphischen Ausdruck zu geben. Alfred Zacharias wird die hiermit begonnene Reihe geschichtlicher Blätter fortsetzen



WIKING VERLAG BERLIN W₃₅

②

Ein Buch für unsere Soldaten im Westen:

BERNHARD PAYR

Französische und angelsächsische Miniaturen

176 Seiten. Vornehmer Geschenkband 3.80 RM

~~~~~  
„Ein Kranz köstlicher feuilletonistischer Plaudereien.“

„Entzückend kleine und stilvolle Plaudereien aus den Kulissen weltgeschichtlicher Augenblicke. Auf amüsante, bisweilen spöttische und heitere Weise plaudert Payr als guter Unterhalter über Einzelmomente der französischen Revolution, über Pariser Baulichkeiten, Persönlichkeiten und Karnevalszeiten und über viele Dinge mehr. Ohne starr irgendeine Systematik zu verfolgen, flicht Payr einen Kranz köstlicher feuilletonistischer Plaudereien, die Wissensfülle und besten Journalismus in sich schließen.“ (Völkischer Beobachter, Berlin, 31. 10. 39)

„Ein Festmahl für Feinschmecker.“

„Eine Blütenlese liebenswürdiger, verständnisvoller Kleinstudien über Frankreich, mit geschmack- und reizvoller Sprache geboten, ein Festmahl für Feinschmecker auf dem Gebiet französischer Geschichte und Kultur nebst einigen Essays über die anglo-amerikanische Welt.“ (Deutsche Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung, Berlin, 20. 4. 40)

~~~~~  
[Z] Gerhard Stalling Verlag • Oldenburg i. O. [Z]

Reizende Ostergeschenke!



Mooswichtchens Hochzeitsfahrt

Ein Märchen mit Bildern nach Scherenschnitten

Von Hedwig Pelizaeus und Dr. J. Müller-Liebenwalde. Kartoniert 1.30 RM

Schatten im Grünen

Ein entzückendes kleines Büchlein mit meisterhaften Scherenschnitten und lustigen Versen
Von Hedwig Pelizaeus und Dr. J. Müller-Liebenwalde. 2. Auflage. Kartoniert 1.30 RM

Beide Hefte zusammen bezogen 2.25 RM



Die schönsten Scherenschnitte aus „Schatten im Grünen“ sind auch als

Wandfrieze

erhältlich. Folgende Motive liegen vor: „Hasenwettrennen“, „Fuchs und Gänse“ und „Waldfest“ (Format je 96 × 32 cm), „Waldwippe“ (Format 46 × 32 cm), „Hasenhochzeit“ (Format 65 × 32 cm). Auf bestem Karton gedruckt, sind diese Wandfrieze für Wohn- und Jagd-, besonders aber für Kinderzimmer ein beliebter und beehrter Wandschmuck.

Preis je nach Format 0.90 RM, 0.60 RM und 0.45 RM



Verkleinerte Wiedergabe des Wandfrieses Waldfest

VERLAG J. NEUMANN · NEUDAMM Z

In Kürze erscheint die neue Auflage

Otto Smelin

Das Angesicht des Kaisers

Roman Friedrichs II., des Hohenstaufen
Volksausgabe 38.-47. Tausend

in Leinen 3,75

Eugen Diederichs Verlag Jena

Ⓩ

Im April erscheint:

Plastische Eigenschaften von Kristallen und plastischen Werkstoffen

von

Albert Kochendörfer

Dr. habil., Zweites Physikalisches Institut der Technischen Hochschule Stuttgart.

(Reine und angewandte Metallkunde in Einzeldarstellungen. Hrsg. von Prof. Dr. W. Köster, Stuttgart, Band 7)

Mit etwa 90 Abbildungen im Text. Etwa 18 Bogen 8°
Etwa RM 30.—; gebunden etwa RM 32.—

Der Zweck des Buches ist es, ein möglichst vollständiges, alle gesicherten Tatsachen enthaltendes Bild des plastischen Verhaltens der Einkristalle und metallischen Werkstoffe zu geben. Die zum großen Teil bisher unveröffentlichten Ergebnisse werden das Interesse des Wissenschaftlers und Technikers finden.

Interessenten: Technische Physiker, physikalische Chemiker und Chemie-Ingenieure, Kristallographen, Metallographen, Metallurgen, Materialprüfungsanstalten, Laboratorien der Metallindustrie, Metallgießer, die Eisen, Stahl und Metall verarbeitende Industrie.

Ⓩ

Julius Springer / Berlin

Versandbereit liegt vor:

Voelk=Weech

Ski= und Winterführer

Durch

Garmisch = Partenkirchen

und Umgebung

Größe 11,5 × 16 cm, 53 Seiten Text. Dazu eine
lehr gute Karte, Größe 46 × 80 cm.

Preis RM 1.80

Dieser Führer behandelt die Frühjahrstouren im Wetterstein besonders ausführlich. Der Verkauf ist bis April möglich.

Ⓩ

Bergverlag Rudolf Rother, München 19

Soeben wurde ausgeliefert:

Fortschritte der Hochfrequenztechnik

Band I

Unter Mitarbeit zahlreicher Fachleute

herausgegeben von

Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. J. Zenneck u. **Oberpostrat Dr.-Ing. F. Vilbig**

München

München

1941. XII, 656 Seiten mit 478 Abbildungen / Preis RM 42.-, Lw. RM 43.80

Aus dem Inhalt:

H. LASSEN: Theorie der Wellenausbreitung - **J. GROSSKOPF:** Ausbreitungsverhältnisse in den verschiedenen Wellenbereichen - **B. BECKMANN:** Der Mögel-Dellinger-Effekt - **B. BECKMANN** und **J. GROSSKOPF:** Ultrakurzwellenausbreitung - **A. RIEDINGER:** Elektromagnetische Wellen in metallischen Hohlzylindern - **A. HEILMANN:** Antennen - **R. MOEBES:** Die moderne Empfangstechnik - **K. REISS:** Hochfrequenzisoliermaterial - Neuere Stoffe und ihre Anwendungen - **H. E. HOLLMANN:** Ultrakurzwellengeräte mit Laufzeitkompression - **H. E. HOLLMANN:** Das Verhalten der Kathodenstrahlröhre im Laufzeitgebiet - **M. KNOLL** und **R. THEILE:** Kathodenstrahlröhren - **H. PILOTY:** Hochfrequente Trägerstromtelephonie und Breitbandkabel.

Die Zahl der alljährlich auf dem Gebiet der Hochfrequenztechnik erscheinenden Veröffentlichungen ist so ungeheuer groß, daß es schon für den Spezialisten schwierig ist, das auf seinem Fachgebiet der Hochfrequenztechnik erscheinende Schrifttum laufend zu verfolgen. Eine genauere Orientierung auf den außerhalb seines speziellen Arbeitsgebietes liegenden übrigen Arbeitsgebieten der Hochfrequenztechnik dürfte ihm meistens unmöglich sein. Diese sich zwangsläufig ergebende Entwicklung zu immer weiterer Spezialisierung ist aber im Interesse der Entwicklung der Hochfrequenztechnik selbst nicht erwünscht. Die „Fortschritte der Hochfrequenztechnik“ setzen sich daher zur Aufgabe, laufend über die Entwicklung auf dem gesamten Gebiet der Hochfrequenztechnik zu unterrichten. Zu diesem Zweck wird die Entwicklung auf den einzelnen Sondergebieten der Hochfrequenztechnik von auf diesen Gebieten arbeitenden Spezialisten kritisch verfolgt und über die hauptsächlichsten Neuerungen in den alljährlich erscheinenden Bänden der „Fortschritte“ berichtet werden. In den ersten Bänden ist es dabei notwendig, daß zur Einführung zunächst auch der augenblickliche Stand der einzelnen Spezialgebiete dargestellt wird. Die „Fortschritte der Hochfrequenztechnik“ werden somit nach der grundsätzlichen Einführung laufend über die weitere Entwicklung berichten und jedem die Möglichkeit raschster und bester Orientierung über die Entwicklung der gesamten Hochfrequenztechnik geben.

Interessenten: Hochfrequenztechniker, Ingenieure und Elektrotechniker der Industrie und Reichspost, Fernsprech- und Rundfunktechniker, Nachrichtenstellen des Heeres, der Marine und der Luftwaffe, ferner die entsprechenden Laboratorien und Bibliotheken.

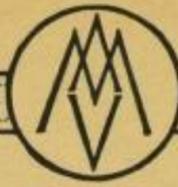


AKADEMISCHE VERLAGSGESELLSCHAFT

BECKER & ERLER KOM.-GES.

LEIPZIG





Subskriptions-Termin für Kauers, Kulturgeschichte der Gaststätte

2 Bände in Leinen RM 52. — (Subskriptionspreis RM 43. —) vergl. Börsenblattanzeige in Nr. 12 vom 15. Jan. 1941

verlängert bis 15. April 1941.

Alfred Metzner Verlag / Berlin SW 61

Auslieferung für die Ostmark D. Höfels, Wien I

Z

Z

Sie hamburgische Kunden!

3.—5. Tausend

„Zitronenjette“

von Paul Möhring

Lebensgeschichte eines „Hamburger Originals“. Mit zeitgenössischen Abbildungen.



Preis gut kart. —,90 RM

Richard Hermes Verlag / Hamburg

Bremer Skatbüchlein

Spieleregeln und Anleitung zum Deutschen Skat mit einer Geschichte des Skatspiels und einer Anleitung für Anfänger

Im Auftrage des Skatclubs „Herz-As“
herausgegeben von Dr. Selig Feldmann

Das „Bremer Skatbüchlein“ enthält sehr interessante Aufklärungen und dürfte auch für Geldpostsendungen willkommen sein!
24 Seiten. RM. 1.—

Auslieferung durch Carl St. Steischer, Leipzig
Verlag H. W. Hauschild, Bremen

Z

Sofort lieferbar!

Ein Buch für front und heimat,
teils zum Schmunzeln, teils zum vollen Lachen!

Krabbelmich

Elf satyrische Tiergeschichten von
Hans-Hendrik Wehding

Dem bekannten Komponisten und Dirigenten
im Dresdener Rundfunk.

Aus der Einleitung und dem Schlußwort des Verfassers:
„Wahrheit, Ironie, Besinnlichkeit und alle Gefühle des
Schönen und Schlechten sind in den folgenden kleinen
Geschichten zusammengefaßt, manche sind ein Stück Natur,
aber alle haben einen bestimmten Grund . . .“

„Wir alle tragen ein Geheimnis in uns, ein lustiges,
lachendes oder ein trauriges, weinendes. Deshalb sucht
Euch das Beste aus, hört auf Euer klares, schönes Lachen
und lebt und atmet wachamer als sonst . . .!“

62 Seiten. Steif broschiert RM 1.— Z

Deutscher Theater-Verlag
Max Schleppegrell, Leipzig S 3

Bayrische Straße 69

Anfang April erscheint:

Heffler, Nachtrag zu Uniformen der Deutschen Wehrmacht

Er behandelt die Uniformen des Reichsmarschalls, der Sonderführer, Wehrmachtbeamten auf Kriegsdauer, Feldpostbeamten, Forstbeamten der Wehrmacht. Änderungen und Ergänzungen. Einseitig bedruckt mit 193 Textabbildungen und 1 Bildtafel Preis RM 1.50

Z

Verlag Uniformen-Markt Otto Dietrich,
Berlin SW 68, Zimmerstr. 72-74

Wieder lieferbar:

Martha Roegner

Die Füchle vom Klippenhang

Ein Tierroman

Geheftet RM 3.-, in Leinen RM 4.-

»Mit tiefer Anteilnahme verfolgt man Kapitel um Kapitel . . . Das Buch ist schön und echt und wird begeisterte Leser finden.«

Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin

»Außer dem unvergesslichen Hermann Löns kennen wir keinen Dichter, der es so gut wie Martha Roegner versteht, uns Menschen das Tierleben in freier Wildbahn näherzubringen.«

Chemnitzer Tageszeitung

»Dies alles ist so voll Wärme und Lebendigkeit, so voller Kraft der Schilderung, daß wir um diesen Roman manchen »Menschen« = Roman gerne vermissen würden.«

Erich Langenbacher im »Großdeutschen Leihbüchereiblatt«

»Der Liebesroman zweier Füchle ist hineinverflochten in die aufregendsten Abenteuer, die so atemraubend erzählt sind, daß es dem Leser leicht wird, sich selbst zu vergessen und mitzuschwingen im Auf und Ab der Ereignisse. – Martha Roegner lauschte dicht am Herzen der Natur ein Leben lang, das spürt man auf jeder Seite ihrer Bücher.«

Monatsblätter des Literarischen Bundes Deutscher Frauen

Edith Klatt

Jupp und Peter können zaubern

Ein Buch vom Kind = Sein

In Leinen RM 2.50

»Ein vollendet künstlerisches Bild einer Kindheit zeichnet Edith Klatt in diesem Buche. Der Einfall des Zauberkönnens, belohnt durch zufällige Erfüllung heißer Wünsche, die sinnvolle Anwendung der Zauberkraft bei spielerischen und ernstesten Anlässen und der heimliche Glanz, der von ihr auf das Verhältnis zwischen Eltern und Kindern ausstrahlt, fesseln und bewegen den Leser nicht weniger, als ihn die dichterische Phantasie dieses Buches entzückt.«

Berliner Börsenzeitung

☐

Wir bitten, auf dem Zettel nichts aus unserem Bilderbücher- und Jugendschriftenverlag mitzubestellen

Herbert Stuffer Verlag

Baden-Baden und Berlin

SOFORT LIEFERBAR!

Humor im Amt

Von HEINRICH LANGMAACK

228 Seiten. Preis gebunden RM 3.—

Heinrich Langmaack hat ein ganzes Buch mit heiteren Begebenheiten aus dem Amtsleben zusammengestellt. Reichsbeamtenführer Hermann Neef hat dieser lustigen und interessanten Sammlung ein Geleitwort mitgegeben. „Humor verbindet die Menschen und schließt die Herzen auf“ heißt es darin unter anderem. Fritz Draheim versah das Buch mit lustigen Zeichnungen.

Wir bringen hier eine kleine Blütenlese aus dem unterhaltsamen Büchlein, das zu Geschenkzwecken und für Feldpost besonders geeignet ist.

Seemann und Dichter auf dem Zollamt

Joach. Ringelnatz, der seemännische Dichter, hörte von einem Freunde, der aus Amerika zurückkehrte, folgende Geschichte: Als ich in Bremen durch den Zoll kam, steuerte ein Zöllner auf mich los. Ich hatte nämlich einen verdächtig weiten Mantel an, Hände in den Taschen. „Scherz muß sein,“ dachte ich, wölbte deshalb die Hülle möglichst weit vor und verdoppelte mein Tempo. „Heda!“ schrie mich der Beamte an. „Was haben Sie da unterm Mantel?“ – „Meine Jacke!“ – „Machen Sie mal auf!“ Ich öffnete den Mantel. „Was haben Sie da unter der Jacke?“ – „Meine Weste.“ – „Machen Sie mal auf!“ Gesagt, getan. „Was haben Sie da unter der Weste?“ – „Mein Hemd.“ – „Aufmachen!“ Was blieb mir übrig? „Was haben Sie da unterm Hemd?“ Meine Geduld war zu Ende. „Was haben Sie denn unterm Hemd?“ schrie ich den neugierigen Menschen an, schloß mein Zeug wieder und verschwand. So ähnlich wie schadenfroh.

Joachim Ringelnatz bewegte diese Erzählung in seinem Herzen. Als alter Sailor wußte er mit dem Zoll Bescheid. Als Ringelnatz nun ein Jahr später selber von einer Amerika-fahrt zurückkehrte, wurden zwischen ihm und dem Zollbeamten in Bremen die folgenden Worte gewechselt: „Was haben Sie da unterm Mantel?“ – „Meine Jacke.“ – „Was haben Sie da unter der Jacke?“ – „Meine Weste.“ – „Was haben Sie da unter der Weste?“ – „Mein Hemd.“ – „Was haben Sie da unterm Hemd?“ – „Schellfische!“



– „Schellfische?!? Ziehn Sie mal Ihr Hemd aus!“ Was blieb dem Dichter übrig? Er zog sein Hemd aus, band seine Schellfische los und legte sie dem Zollmann auf den Schreibtisch. „Nehmen Sie die Dinger weg, Mann!“ schrie dieser. „Die sind doch zollfrei. Warum tragen Sie die denn auf dem bloßen Leibe?“ „Ich kann doch meine Schellfische tragen, wie und wo ich will!“ erwiderte Ringelnatz. Wickelte sie sich wieder um den Bauch, zog sein Hemd an, seine Weste, seine Jacke, seinen Mantel und fuhr nach München.

Humor im Reichspatentamt



Wann erkältet sich der Mensch? – Wenn er naß wird. – Wann wird er naß? – Wenn es regnet und er keinen Schirm bei sich hat. – Mein Hut sei mein Schirm! Ein Griff – ein Zug – mein Hut hat den dreifachen Durchmesser, er ist wasserdicht und imprägniert, sogar gegen Schwefelsäure – denn man kann nie wissen, was es regnet. Und im Verhältnis zum Vorteil dieses Hutes ist die Unbequemlichkeit gering, solche Maschine mit Rädern und Schrauben auf dem Kopf zu tragen. – So dachte Herr Müller in Baden, und er erhielt ein Patent auf diesen wunderbaren Regenschirm.

*

Anekdoten über Stephan

Auf einer Besichtigungsreise besuchte Stephan unangemeldet das Postamt einer ostpreußischen Provinzstadt. Er ging auch in das Telegrafenzimmer, um eine Depesche an seine Frau aufzugeben. Plötzlich begann der Morseapparat, vor dem er stand, zu ticken; und ehe der Beamte den Streifen wegnehmen konnte, las der überraschte Postrat Stephan: „Achtung, Kollege, Stephan treibt sich hier irgendwo herum; er wird seine Nase überall hineinstecken!“ – Stephan lächelte, beugte sich über den Apparat und tippte auf dem Hebel zurück: „Zu spät! Hat seine Nase schon drin! Stephan.“



*

Erlebnis eines Zugschaffners

Ein Schaffner sagte zu einer alten Frau: „Ihre Karte lautet ja auf Breslau, und wir fahren nach Hamburg!“ Da bekam die Alte, die offenbar zum ersten Male auf der Eisenbahn fuhr, einen richtigen Schreck und rief: „Um Gottes willen, weiß der Lokomotivführer, daß er falsch fährt?“ Sie bestand darauf, daß der Lokomotivführer sogleich über seinen Irrtum aufgeklärt werde, und als der Schaffner sie zu belehren versuchte, meinte sie entrüstet: „Kann denn bei euch der Lokomotivführer fahren, wie er will?“

VERLAG ARTHUR SUDAU GMBH., BERLIN SW 68

Z

DIE GESETZE DER ANGELSACHSEN

Im Auftrag der Savigny-Stiftung herausgegeben von

F. LIEBERMANN

3 Bände. 4^o. 1903-16. Bd. I und Bd. II, 1. Hälfte unveränderter Nachdruck. 1935

In Buckram gebunden RM 225.-

Bd. I: Text und Übersetzung. LXII, 675 Seiten

Bd. II: 1. Hälfte. Wörterbuch. VIII, 253 Seiten

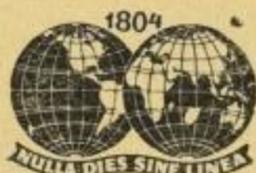
2. Hälfte. Rechts- und Sachglossar, 2 Bl. Seiten 254-758

Bd. III: Einleitung zu jedem Stück; Erklärung zu einzelnen Stellen. 2 Bl. 356 Seiten

K. F. KOEHLER VERLAG / LEIPZIG

Z

4
H



Methode Gaspey - Otto - Sauer

Soeben sind erschienen:

Grammatica della lingua tedesca con temi, letture e dialoghi dei Professori Sauer e Ferrari. Tredicesima Edizione a cura del Dott. August Buck. Lettore di lingua tedesca nella regia università degli studi di Napoli. 424 S. 8°. Lwd. RM 5.—

Chiave dei temi della Grammatica tedesca dei Professori Sauer e Ferrari. Ottava edizione a cura del Dott. August Buck. 63 S. Brosch. RM 2.—

Gramática de la lengua alemana, método teórico-practico para uso de los españoles por D. Ricardo Ruppert, Doctor en filosofía y letras, catedrático de español de la universidad de Gießen. Décima edición. 439 S. Lwd. RM 6.—

Clave de los temas de la gramática alemana para uso de los españoles por D. Ricardo Ruppert. Novena edición. 87 S. 8°. Brosch. RM 2.—

Diese beiden altbewährten Lehrbücher der deutschen Sprache für Italiener und Spanier sind wiederum sorgfältig durchgesehen und in jeder Hinsicht erneuert worden, so daß sie auch weiterhin ihrem Zweck mit gesichertem Erfolg dienen können.

Z

Julius Groos, Verlag, Heidelberg

Beihefte der
„Zeitschrift für hygienische Zoologie“
Heft 1

**Die Spuren
der Gesundheits- und
Wohnungsschädlinge in ihrer
Bedeutung für Schädlingskunde
und Schädlingsbekämpfung**

von

Dr. Heinrich Kemper

wissenschaftlichem Mitglied der Preuß. Landesanstalt für
Wasser-, Boden- und Lufthygiene, Zool. Abteilung,
Berlin-Dahlem

Mit 71 Abbildungen

76 Seiten. 1941. Preis kart. RM 6.—

Auf Grund einer langjährigen Praxis auf dem Gebiet der Schädlingskunde und Schädlingsbekämpfung hat der Verfasser alle auffindbaren und sicher zu deutenden Spuren gesundheitsschädlichen und Schaden verursachenden Ungeziefers in Wohn- und Speicherräumen an Hand von Abbildungen ausführlich beschrieben und veranschaulicht. Da der Begriff Spur recht weit gefaßt ist, wird alles berücksichtigt, was die Schädlinge im Laufe ihrer Entwicklung an erkennbaren Abzeichen hinterlassen. Die Beschreibung beschränkt sich daher nicht nur auf Kriech- und Laufspuren, Fraßbilder an verschiedenen Materialien, Gespinste, Larvenhäute und Eihüllen sondern auch auf die durch Stiche erzeugten Hautreaktionen, charakteristischen Geräusche und Gerüche sowie vieles andere mehr. Die Schrift weist auf die Beachtung sämtlicher Spuren hin und erleichtert das rechtzeitige Erkennen einer Plage, sodaß sofort eine Bekämpfung mit den geeigneten Mitteln in Angriff genommen werden kann.

Interessenten: Bekämpfungsfachleute (Kammerjäger, Desinfektionsanstalten u. a.), Gesundheitsämter, Gesundheitsaufseher, Amtsärzte sowie auf dem Gebiete der angewandten Zoologie arbeitende Wissenschaftler, die Behörden der Bau- und Gesundheitspolizei, Hausbesitzer, Hygienische Institute, Bibliotheken usw.

Ⓩ

Legen Sie bitte Fortsetzungslisten an!

DUNCKER & HUMBLOT
BERLIN NW 7

Soeben wurde ausgeliefert:

**Theoretische Grundlagen
der organischen
Chemie**

Band II

Von Prof. Dr. W. Hückel, Breslau

Dritte, neubearbeitete Auflage

1941. XV, 625 Seiten mit 35 Abbildungen

Preis RM 20.—, Lw. RM 21.80

Aus dem Inhalt:

Theoretische Betrachtungsweisen physikalischer Eigenschaften – Thermische Größen – Elektrische Eigenschaften der Moleküle – Das Verhalten der Stoffe im elektromagnetischen Wechselfeld – Zusammenhänge zwischen Kohäsion und Konstitution – Geordnete Zustände organischer Stoffe – Kolloidchemische Probleme in der organischen Chemie – Die chemische Bindung – Theorie der Reaktionsgeschwindigkeit – Reaktionsgeschwindigkeitskonstante und Konstitution – Reaktionsgeschwindigkeiten und Gleichgewicht – Theorie der sog. Valenz- oder Affinitätsbeanspruchung.

Nachdem im Juli dieses Jahres der 1. Band der 3. Auflage des Standardwerkes der theoretischen organischen Chemie erschien, liegt mit dem soeben erschienenen 2. Band das Werk abgeschlossen vor. Die Neuauflage des ganzen Werkes erforderte eine völlige Durcharbeitung des gesamten Stoffes, wobei die neuen Erkenntnisse in meisterhafter Weise in Anknüpfung an die älteren Vorstellungen in das Werk eingearbeitet wurden.

Aus Besprechungen der vorangegangenen Auflagen:

Der große Erfolg des Hückelschen Buches ist in der Vielseitigkeit des dargebotenen Stoffes und in der anregenden, kritischen Einstellung des Verfassers zu den besprochenen Problemen zu suchen. Dazu kommt, daß infolge der innigen Verarbeitung organisch präparativer und moderner physikalischer Erkenntnisse das Buch sowohl dem forschenden Organiker wie dem chemisch interessierten Physiker in der verschiedensten Weise Auskunft und Anregung gewährt. „Die Naturwissenschaften“

Die „Theoretischen Grundlagen der organischen Chemie“ geben in dem vorliegenden zweiten Bande eine ausgezeichnete Einführung in einen großen Teil der heute besonders fruchtbaren Anwendungen der Physik und der physikalischen Chemie auf die Probleme der organischen Chemie. „Angewandte Chemie“

*

Interessenten: Chemiker, insbesondere Organiker, Physikochemiker, Physiker, Physiologen sowie die entsprechenden Institute und Bibliotheken.

**Akademische Verlagsgesellschaft
Becker & Erler Kom.-Ges., Leipzig**

Ein bedeutendes Geschenk für alle Theaterfreunde:

Ende März erscheint

HAMBURGISCHES JAHRBUCH FÜR THEATER UND MUSIK 1941

Etwa 220 Seiten gr.-8°. mit 20 Bildtafeln in Leinenband RM 6.80

Seit den Zeiten Telemanns, Em. Bachs, Lessings und Schroeders hat Hamburg dem deutschen Theater- und Musikleben vielfältige Anregungen gegeben. Diese Überlieferung auch für das Heute und Morgen immer fruchtbarer zu erschließen, das ist der Sinn des neuen Hamburgischen Jahrbuches für Theater und Musik. Es dient ebenso der geschichtlichen Tradition wie der unmittelbaren Gegenwart, es gibt den Beziehungen zwischen den schöpferischen Kräften der Bühne und des Konzerts zu dem kunstliebenden Volk Ausdruck und immer höhere und nachhaltigere Kraft.

Der erste große Aufsatz ist dem unvergeßlichen Dirigenten Hans von Bülow gewidmet, seiner Schaffenszeit nach Meiningen 1885-1892, in welcher er in Hamburg und in den letzten Jahren gleichzeitig auch in Berlin wohl die erste Stelle im deutschen Musikleben einnahm. Nicht nur das Werk und der Erfolg seiner Dirigentenleistung, sondern vor allem auch die erzieherische und reformatorische Art seiner Wirkung auf überkommene Traditionen findet in diesem Bericht ihre lang verdiente, nun aber auch geschichtlich bleibende Gesamtwürdigung. Rudolf Alexander Schröder vermittelt in einem geistvollen Essay ein hohes Bekenntnis und wesentlich neue Erkenntnis zu Shakespeares Sommernachtstraum, nachdem er diesem Werk kürzlich selbst eine neue deutsche Übertragung geschaffen hat. Heinrich K. Strohm schildert den von ihm 1933 bis 1939 geleiteten Aufstieg der Hamburgischen Staatsoper zu einem der ersten Kunstinstitute des neuen Großdeutschen Reiches, ergänzend berichtet Carl Werckshagen über ihre Arbeit und Zielsetzung im jetzigen Krieg. Aus der Arbeit des Staatlichen Schauspielhauses Hamburg zeichnet Henry Flebbe die vierzigjährige Entwicklung des Bühnenbildes bis zur jetzigen künstlerischen Fülle und Einheit auf. Ernst Leudesdorff erzählt Erinnerungen an Albert Bozenhard, der im Thalia-Theater über vierzig Jahre lang die Hamburger begeistert hat. Der Hauptteil des Bandes bringt aus der Feder P. Th. Hoffmanns ein umfassendes Lebensbild einer der größten deutschen Schauspielerinnen um die letzte Jahrhundertwende: Adele Doré, die von Wien über Amsterdam und Köln nach Hamburg gekommen war und dann ihre letzten Lebensjahre in Dresden verbrachte. Ihr Gatte, der berühmte Vortragsmeister Emil Milan, Alfred von Berger, der Leiter des Hamburgischen Schauspielhauses, Graf Seebach, der Leiter des Schauspielhauses in Dresden und viele andere namhafte Künstler waren die Partner auf dem Ruhmesweg der Künstlerin, gleich verbunden mit ihr in dem Pflicht- und Zielbewußtsein wahrhafter Kunst in einer schon verflachenden bürgerlichen Umwelt. Daher hat das Lebensbild seine ergreifende und beglückende Kraft, indem es diese Künstlerpersönlichkeit darstellt, daher hat es aber auch seine Bedeutung für die Geschichte des Theaters und seiner kulturellen Sendung überhaupt. Zahlreiche Wiedergaben von Briefen Alfred von Bergers und Alfred Lichtwarks belegen die Kraft, die von der Künstlerin ausging und mit welcher die Teilnahme verwandter Geister ihr zurückströmte. Den Schluß des Bandes bildet eine besonders interessante, mit mancher humorvollen Anekdote gewürzte Geschichte des Hamburgischen Volkstheaters, ausgehend von den alten Jahrmärkts- und Sommerbühnen bis zu den heutigen Reeperbahn Bühnen, von welchen das hundertjährige Ernst Drucker-Theater ein über Ort und Zeit hinaus gültiges Beispiel unmittelbarer Volksverbundenheit ist.

So wird in dem mannigfachen, mit vielen Bildern geschmückten Inhalt des Buches nicht nur das schöpferische Wesen von Theater und Musik lebendig, sondern zugleich auch der Widerhall, der ihm vom Volke zukommt. Um so größer werden auch Freude und Gewinn für den empfänglichen Leser sein und vor allem auch über Stunde und Tag hinaus bleiben.

Ⓜ

VERLAG BROSCHEK & CO. / HAMBURG

Geschichten aus der Wirklichkeit

Von der unter diesem Titel in enger Zusammen-
arbeit mit dem Reichsverband der gewerblichen
Berufsgenossenschaften erscheinenden

Schriftenreihe zur Unfallverhütung

deren Hefte sich für die Unfallbekämpfung in sämt-
lichen Industrie- und Handwerksbetrieben eignen,
sind jetzt zwei weitere Broschüren erschienen:

Hefte 3:

Am seidenen Faden

Von Walter Fahn

(Gestaltet im Zusammenwirken mit der Berufs-
genossenschaft für Wohlfahrtspflege in Berlin)

Hefte 4:

Zwischen Schacht und Rippe

Von Diedrich Helm

(Gestaltet im Zusammenwirken mit der Tiefbau-
Berufsgenossenschaft in Berlin)

Sehen Sie sich auch für diese neuen Hefte ebenso
ein, wie für die bisher erschienenen. Sie fördern
damit den so überaus wichtigen Gedanken der Un-
fallverhütung durch Vermittlung spannenden Lese-
stoffs in Form gutgeschriebener Tatsachenberichte.

Die Staffelpreise erleichtern die Massenverbreitung!

Ⓜ

Erich Schmidt Verlag

jetzt: **Berlin W 35**

Woyrschstraße 30 g

Soeben erschienen

Landesbischof Lic. Dr. H. Weidemann

So sieht die Kommende Kirche aus,

4., erw. Aufl. · Leinen RM 2.50

»Die Zeit muß ein Ende haben, in der Christen sich
untereinander als Irrlehrer und Ketzler brandmarken.«

VERLAG KOMMENDE KIRCHE · BREMEN

Ⓜ

Ein neuer, soeben in broschierter Form erschienener
Vortrag von

Professor Dr. Theodor Haering

Universität Tübingen,

dem Verfasser u. a. der bekannten „Rede für
den Geist“ und der „Rede auf Alt-Tübingen“:

Verheißung und Verhängnis der deutschen Art

1941. 15 Seiten. 8°. Brosch. RM 1.—

Früher erschienen in unserem Verlag:

Was ist Deutsche Philosophie?

Ein Beitrag zur geistigen Ahnenforschung
26 Seiten. Brosch. RM 1.—

Rede für den Geist

35 Seiten. Brosch. RM 1.—

Hegels Lehre von Staat und Recht

Ihre Entwicklung und ihre Bedeutung für die Gegenwart
28 Seiten. Brosch. RM 1.—

**Die philosophischen Grundlagen der heutigen
Universitätsbildung**

IV und 22 Seiten. Brosch. RM 1.35

Naturphilosophie in der Gegenwart

20 Seiten. Brosch. RM 1.35

M. Kohlhammer Verlag / Stuttgart

Ⓜ

Ⓜ



DIE NEUZEITLICH BEBILDERTEN VON ERSTEN KENNERN BEARBEITETEN
KUNSTLERMONOGRAPHIEN

Ende März erscheint in unserer Reihe:

Adalbert Stifter als Maler

Von Fritz Novotny

Dozent an der Universität Wien und Kurator der Osterreichischen Galerie

Mit 106 Bildern, davon 7 in Farbendruck. Kartoniert RM 8.50, Leinenband RM 9.80

Was soll zum Lobe eines Buches gesagt werden, das so viel Neues von Adalbert Stifter bringt, der heute geliebt wird wie kaum ein zweiter deutscher Dichter? Neben die zahllosen Veröffentlichungen über Stifter als Dichter tritt hier eine, die seiner Tätigkeit als Maler gilt. Daß Stifter auch ein Maler gewesen ist, wußte man seit langem. Aber der Versuch einer Erfassung seiner Gemälde und Zeichnungen wurde bisher nicht gemacht. Das war auch nicht leicht, weil Stifter zur Zeit, da er starb, sogar als Dichter fast in Vergessenheit geraten war, wieviel mehr aber noch als Maler! Als dann das Interesse wieder wuchs, als man in Stifter „den größten Prosaiker deutscher Zunge nach Goethe“ zu erkennen begann, da war vieles von seinem malerischen Werk in Verlust geraten, anderes in Privatbesitz versteckt und vergraben.

Nun hat Fritz Novotny die schöne Aufgabe in jahrelanger Beschäftigung gelöst. Der Maler Stifter steht durch Novotnys Buch in seinem Wachstum und seiner Entwicklung, in seiner ganzen menschlich-künstlerischen Bedeutung im vollen und reinen Zusammenhang und Einklang mit dem Dichter Stifter vor uns. Wie hier ein Autodidakt, wie ein großer Landschaftler des Wortes auch ein Landschaftler der Farbe gewesen ist, das spricht mit voller Überzeugungskraft aus den Bildern dieses Bandes. Stifters „Werke“ sind unvollständig ohne diese Werke des Malers und Zeichners und jeder wird sie besitzen wollen.

Novotnys Text wird alle Ansprüche, alle Wünsche befriedigen: Auf eine lebendige Besprechung der Bilder folgt eine tiefdringende Behandlung der Frage, inwiefern Dichtkunst und Malkunst Stifters parallel gehen; am meisten wird dabei der Versuch einer Durchdringung des Sprachstils und des malerischen Stils den Leser fesseln. Ein mit Sorgfalt gearbeiteter Gesamt-Deuvre-Katalog macht das Buch zugleich zu einem grundlegenden Werk der Wissenschaft.

So glauben wir mit dieser Veröffentlichung einen Band vorzulegen, der künftig in den Bücherkästen dort nicht fehlen wird, wo auf einem bevorzugten Platz die Werke des geliebten großen Dichters stehen.



Derzeit lieferbare Bände der Sammlung siehe Bestellzettel!



ANTON SCHROLL & CO. IN WIEN

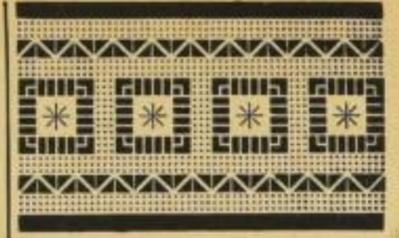
Neuaufnahmen der Barsortimente

Koehler & Volckmar, Leipzig

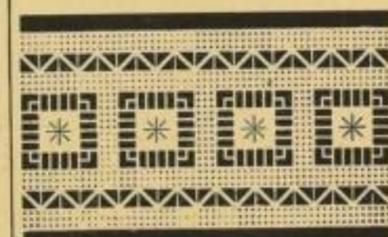
Koch, Neff & Oetinger & Co., Stuttgart

März 1941

Verlag		69	Laden-Preis
L. C. Wittich, D.	S L	*Best, W., Die deutsche Polizei Pp	5.—
Safari-Verl., B.	S L	*Burekhardt, J., Die Kultur der Renaissance L	6.80
Dtsch.-Lit. Inst., B.	S L	*Diefenbach, W., 100 neuzeitl. Rundfunk-Empfänger u. Verstärker-Schaltungen StBr	4.—
Essener V.-A., E.	S L	*Dietz, H., Agitation und Massenhysterie in England L	4.80
Orbis-Verl., Pr.	S L	*Fiala, V., Das geschlagene Frankreich O	5.50
Presse u. Wirtsch., H.	S L	*Funke, H., Die Betriebswirtschaft im Maschinenbau O	18.80
F. Eher Nf., M.	S L	*Gemälde alter Meister in originalgr. Ausschn. Mappel/2. M. 8 Bildtaf. je iM	6.—
O. Elsner, B.	S L	*Gombel, H., Wirtschaftl. Betriebsabrechnung unt. Berücksicht. d. Kontenrahmens K	6.80
Dtsch.-Lit. Inst., B.	S L	*Güttlinger, H., Schallaufzeichn. auf plattenförm. Lautträgern L	6.30
Akad. Verl.-Ges. Athenalon, P.	S L	*Handbuch d. dtsh. Geschichte. Bd. I. Metz, F., u. a. Dtsch. Geschichte b. zum Ausgang d. Mittelalters. Subskr.-Pr. L	16.65
M. Schwabe, B.	S L	Hanstein, W. v., Es will dunkel werden. Roman Pp	4.50
Franckh, St.	S L	*Hinderks-Kutscher, R., Der Krampus von Trollberg L	3.80
Günther & Co., B.	S L	*(Holbein d. J., H.) Zeichnungen Hans Holbeins d. J. (Slg. Parthenon) iM	3.25
A. Protte, P.	S L	*(Jahn, Fr. L.) Friedr. Ludw. Jahn, Romantiker der Tat. Hrsg. v. A. Weise L	3.50
R. Lechner, W.	S L	*Illetschko, L., Neuzeitliches Buchführen StBr	2.50
Furche-Verl., B.	S L	*(Jung-Stilling, J. H.) Herr, du weißt, daß ich dich lieb habe! Pp	— .80
Urban & Schw., B.W.	S L	*Kienböck, R., Röntgendiagnostik d. Knochen- u. Gelenkkrankh. Bd. I. Knochenkrankh. HLd	78.—
K. Slegismund, B.	S L	*Kober, A. H., Zirkus Renz. Roman O	6.80
J. Neumann, N.	S L	*Kondratowicz, H. v., Das Frettchen, s. Haltg. u. Verwendg. z. Jagd. Br	1.50
F. Wilmy, N.	S L	Koppehel, C., u. A. Hofschneider, ABC der Fußballregeln O	2.80
Franckh, St.	S L	*Kraus, W., Die balt. Plaudertasche L	2.80
Verl. Nitzsche, B.	S L	*Kroll, Wern., Der Murkelwurm u. a. Unfug Pp	2.50
G. A. Gloeckner, L.	S L	*Leupold, O., Die Verwaltungsbuchf. d. dtsh. Gemeinden nach d. neuest. reichsrechtl. Vorschr. K	5.80
Buchdienst-V., Kr.	S L	*Lück, Alfr., Herzog Heinrichs Reiter Utz Br	1.50
— — —	S L	*— Denn die Liebe ist gewaltsam — wie der Tod Br	1.50
— — —	S L	*— Junge Mannschaft Br	1.50
Dr. K. Moninger, K.	S L	Maierheuser, H., Der Dreizack. Roman vom Oberrhein. L	4.80
A. Protte, L.	S L	*Mittelbach, W., Der ewig springende Quell. Kurmärk. Märchen. L	2.80
Orbis-Verl., Pr.	S L	*Moravec, E., Das Ende der Benesch-Republik O	8.50
J. J. Arnd, L.	S L	*Moerchen, Fr., Der nervöse Mensch unserer Zeit O	2.70
K. Triltsch, W.	S L	*Pée, H., Die Palastbauten des Andrea Palladio L	10.—
G. Thieme, L.	S L	*Recknagel, K., Was der prakt. Arzt über Vitamine wissen soll. etwa O	5.—
List & v. Br., L.	S L	*Reich, Das grossdeutsche, m. angrenz. Geb. Polit. 1 : 2,5 Mill. etwa O	1.—
Dr. M. Jänecke, L.	S L	Reinhardt, R., Die Elektrotechnik O	4.80
Alster-Verl., W.	S L	*Riesen, W. v., Anna. Eine Liebesgesch. a. d. alt. Friesland L	5.—
Verl. f. Sozialpol., Wirtsch. u. Stat., B.	S L	*Rinne, Will, Ruhrgeist und Ruhrstahl L	6.80
Franckh, St.	S L	*Sander, Ullr., Ein zweistimmiges Lied. Novelle L	2.80
Ev. Verl. A. Lempp, M.	S L	*Schempp, P., Gottes Wort zur Trauung. 25 Traureden StBr	2.20
Reichsgesundh.-V., B.	S L	Schenck, E. G., Grundlagen u. Vorschr. f. d. Regelung d. Kranken-ernähr. i. Kriege O	1.20
„Die Wehrmacht“, B.	S L	*Scheu, J., Die Stunde X. Mit Panzern i. Polen u. Flandern L	3.25
Safari-Verl., B.	S L	*Schliemann, H., Troja, Ithaka, Mykenä. Ausgrabungen L	4.80
H. Denckler-V., B.	S L	*Schmidt, Kleines Handbuch f. d. Betriebsführer u. Vertrauensmann O	— .85
C. L. Ungelenk, Dr.	S L	*— M. u. E., Die Gesch. d. Kirche in Lebensbildern. Bd. 1. 2 je O	1.75
Berlinische V.-A., B.	S L	*Schmitz, W., Wie vermeiden wir Fehler bei d. Herstellg. d. total. Prothese, einschl. der Laboratoriumstechn.† StBr	2.80
Beamtenpresse, B.	S L	*Schneider, R., u. A. Ullrich, Der Beamtenberuf Br	1.10
R. Kämmerer, D.	S L	*Schoepp, M., Schiff auf Strand. Roman Hl	5.60
B. Sporn, Z.	S L	*Siemens, W. v., Mein Leben. Neue Ausg. Feldpostausg. Bd. I. II je K	1.40
Frz. Deuticke, W.	S L	*Sorgo, W., Einführung i. die Kontrastmitteldiagn. cerebr. Erkrank. L	20.—
Fachv. f. Wirtsch.-u. Steuerr., St.	S L	*Spohr, W., Arbeitsrecht im Kriege O	2.—
O. Elsner, B.	S L	*— Der Lohnanspruch bei Arbeitsversäumnis StBr	1.80
Langenscheidt, B.	S L	*Steinhaus, H., Die Zahlen d. Fabrik. Material-, Lohn-, Anlagen- u. Kostenrechnung m. Lochkarten L	12.—
B. G. Teubner, L.	S L	*Voekeradt, W., Bedeutung u. Gebrauch d. engl. Präpositionen L	3.60
Berlin. V.-A., B.	S L	*Vogel, H., Der Reichsbürger K	— .90
C. Heymann, B.	S L	*Vonhaus, O., Praktikum der klin. Untersuchungsmethoden von Blut u. Harn StBr	3.20
Buchdienst-V., Kr.	S L	*Webler, H., Dtsch. Kindes- u. Jugendrecht n. d. Stande v. 1. I. 1941 etwa O	4.80
F. Enke, St.	S L	*Wiegand, B., Die verhaßte Sippe L	3.50
Meyer & Co., L.	S L	Winkler, L. W., Ausgew. Untersuchungsverf. f. d. chem. Laborat. Neue Folge L	15.80
E. Diederichs, J.	S L	*Wolff, A., Nervenleiden. Gesunde Kost u. Lebensführung StBr	1.60
J. Stauda-V., K.	S L	*Wolfram v. Eschenbach, Willehalm. Übertr. a. d. Mittelhochdtsch. L	5.80
	S L	*Wörterbuch, Kleines, der Christenheit. Hrsg. v. W. Stählin L	3.85



Sie
beschleunigen
selbst
 die richtige
 Erledigung Ihrer
 Aufträge,
 wenn Sie diese
 unter Benutzung
 des neuesten
 Lagerkatalogs
 mit genauer
 Titelangabe in
 recht deutlicher
 Schrift auf
 unseren
 Fakturenblocks
 ausschreiben.



Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Wir haben unsere

Auslieferung für Berlin
der Firma

Gornitzka & Thilo

Berlin-Wilmersdorf, Moysstraße 87, über-
tragen. (Der Bestellanstalt angeschlossen)

Herbert Stuffer Verlag / Baden-Baden

Die von mir seit über einem Jahr treuhänderisch verwaltete

Buchhandlung in Lipno / Westpr.

ist in meinen Besitz übergegangen.

Mein Kommissionsär in Leipzig ist Herr Rudolf Heublein,
Leipzig C 1, Talstraße 2.

H. W. Emler (B II 26 621), **Lipno / Westpr.**

Postcheckkonto: Danzig 2747

Brette Str. 14

Bankkonto: Kreissparkasse Lipno 298.



Ich übernahm die Ver-
tretung der Firma

franz V. Mühlendorf
Bukarest
(früher Cernauti)

Vorläufige Adresse:
Bulo. Alex. J. Cuza 10
Leipzig, im März 1941

K. F. KOEHLER
Kommissionsgeschäft

Zurückverlangte Neuerscheinungen

Alle fest und bar bezogenen
Exemplare von

Rönig
Kraftfahrlehre
(Autotechn. Bibl. Bb. 47)
10. Auflage

erbitten wir sofort zurück im
Umtausch gegen die dem-
nächst erscheinende Neuausl.
Richard Carl Schmidt & Co.
Berlin W 62, Lutherstr. 14.

Umgehend zurückerbeten
alle in bedingte Rechnung
gelieferten Exemplare von

Behrendt, Ratbüchlein in
Reim und Bild 2: Säug-
lingspflege.

Best.-Nr. 6202) 26. Aufl.
RKW.-Hauswirtschaftlich.
Lehrdienst Heft 11: Das
Braunkohlenbrikett im
Haushalt. (Best.-Nr. 6921)
1. Aufl. '39.

Berufs- u. Fachb. Heft 14:
Bonnemann-Schuth,
Rechenbuch für Bau-
schlosser. (Best.-Nr. 9114)
5. Aufl. '37.

Tbn. Tabellenbücher:
Wendehorst, Bautechn.
Zahlentafeln. (Best.-Nr.
9250) 4. Aufl. '40

Macht und Erde Heft 1:
Mauil, Das Wesen der
Geopolitik. 2. Aufl. '39
Math. phys. Bibl. I: 32:
Timending, Der gold.
Schnitt. 4. Aufl. '37,
Math. phys. Bibl. II: 12:
Crantz, Planimetrie.
4. Aufl. '29.

Peters, Siebenstell. Werte
der trigon. Funktionen.
1. unv. Nachdr. der
1. Aufl. '38.

Nach verstrichener Frist
(§ 37e der V.-O.) einge-
hende Rücksendungen muß
ich zurückweisen.

Leipzig, den 20. 3. 41

B. G. Teubner

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

Kaufgesuche

Fachschrifttum

(Technisch, gewerblich, kaufmännisch, hauswirtschaftlich)
mit Verlagsrechten zu kaufen gesucht, auch angefangene
Arbeiten werden übernommen.

Angebote unter Nr. 513 durch den Verlag des Börsenblattes.

Stellenangebote

Für unsere im Aufbau begriffene Grosso-
Abteilung suchen wir für sofort oder später

Buchhändler (innen)

für

Einkaufs-Abteilung
Werbe-Abteilung
Katalog-Abteilung

Expedienten

Fakturisten

Stenotypistinnen

Lageristen

Packer

Erfahrenen Bewerbern bieten sich in unserem Hause

**ausichtsreiche leitende
Dauerstellungen!**

Lühe & Co.

Grosso-Abteilung

Leipzig C 1, An der Milchinsel 2

Zu möglichst baldigem Eintritt suche ich für mein lebhaftes Sortiment einen zuverlässigen

Gehilfen (in)

Bewerber, die in der technischen Literatur Bescheid wissen, werden bevorzugt.

Buchhandlung Zeiser
Nürnberg, am Rathaus

Gehilfinnen

für Buchhandlung und Kunstgewerbe während der Saison (Ostsee) gesucht. Stenographie, Maschineschreiben erwünscht. Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an

Lüers, Berlin-Neukölln 1, Braunauer Str. 118

Ich suche für sofort oder bald

Gehilfin evtl. Junggehilfin

Angebote mit Bild, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen erbeten.

Buchhandlung Oskar Stanke Nachf.
Braunschweig, Bohlweg 28

Suche für Leihbücherei mit Buchverkauf ehrliche, fleißige

Mitarbeiterin

auf selbständigen Posten. Antritt baldigst. Zimmer oder Wohnung kann zur Verfügung gestellt werden. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbittet

Joh. Herzog, Leipzig W 33, Kaiserstr. 7

Für sofort oder später suchen wir

Mitarbeiter oder Mitarbeiterin

Angebote mit Gehaltsansprüchen an

Junkelmann's Buchhandlg. und Antiquariat
Jena, Holzmarkt 2

Wir stellen noch ein

Mitarbeiter (innen) und Lehrlinge

Es können sich auch Gehilfen melden, die soeben ihre Lehre beendet haben. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen sind zu richten an

Verlag Walter de Gruyter & Co.
Berlin W 35

fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. und 4. Umschlagseite

Inhaltsverzeichnis

zu Nr. 69.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.
U = Umschlag.

Ufab. Verlagsgef. in
Ve. 1349. 54.
Althoff in Ve. U 3.
Bauer & Co. U 2.
Bergverl. Rother 1330.
1345.
Broschke & Co. 1355.
Buchh. d. Danz. Verl.-
Ges. U 3.
Busch in Ve. U 4.
Coppentrath 1333.
Cranach Presse 1344.
Dt. Kunstverl. in Brln.
1334.
Dt. Theater-Verlag in
Ve. 1350.

Dt. Verl. in Brln. 1335.
Diederichs Berl. in
Jena 1348.
Dieterichsche Verlagshh.
in Ve. 1343.
Dunder & S. 1954.
Ebel in Dld. U 4.
Eber Nachf. in Brln.
1329.
Ember 1369.
Förster in Ve. U 4.
Frommhagen 1337, Beil.
Gabler U 4.
Gauverl. Bayer. Ost-
mark 1330.
Gross 1353.
de Gruyter & Co. 1300.

Hauschild 1350.
Hermes 1350.
Herzog 1360.
Hippokrates-Berl. 1336.
Junkelmann's Bh. 1360.
Klinger 1331.
Koch, Keff & Det. 1358.
Kochler, R. F., in Ve.
1353.
R. F. Kochler Rom.-G.
1350.
Kochler & W. A.-G.
& Co. 1353.
Kohlhammer 1356.
Liebel 1339.
Lüers 1360.

Pöbe & Co. 1359.
Rehner U 4. 1350.
Der nationale Aufbau
1332.
Reumann in Neud. 1347
Nicolaische Verlagshh.
1331.
Protte 1306.
Ravensteins Geogr.
Verlagsanst. U 1.
Reichsnährstand Berl.-
Ges. 1334. 36.
Reichsverlagsamt in
Brln. 1301.
Reimer 1342.
Riegel 1340.

Saardt, Verlagsanst. in
Saarbr. 1340.
Schmidt, Erich, in Brln.
1356.
Schmidt & Co. 1359.
Schroeder in Biesb. U 3
Schroll & Co. 1334. 58.
Springer in Brln. 1348.
Stalling Berl. 1340.
Stanke Nachf. 1360.
Stechert & Co. U 3.
Stuffer 1351. 59.
Stümmer U 3.
Sudau 1352.
Teubner 1360.
Thieme in Ve. 1340.

Trau & Sch. U 4.
Triltsch 1338.
Verl. d. D.-B. U 2 (2).
Verl. Kommende Kirche
1356.
Verl. Uniformen-Markt
1350.
Westermann in Brau.
1340.
Weißes Hofsh. in Stu.
U 3.
Willing Berl. 1314. 45.
1345.
Zeiser 1360.
Zentralverl. d. RSDAP.
1329.

Bezugs- und Anzeigenbedingungen*)

A) **Bezugsbedingungen:** Das Börsenblatt erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatl.: RM 7.—, Mitgl. des D.-B. im Reichsgebiet: Jedes Stk RM 2.50. / Nichtmitgl., die über einen buchhändlerischen Fachverband Mitglied bei der Reichskulturkammer sind, RM 4.50. Mitgl. des D.-B. im Ausland: Ein Stk kostenlos, jedes weitere Stk RM 3.50. / -Bb.-Bezieher tragen die Postkosten und Verlangengebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 RM, Nichtmitgl. 0.40 RM / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelsbogen, Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. A: Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. E (ohne red. Teil): Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Die Allgem. Ausg. ist nur für Mitglieder bestimmt; die Weitergabe dieser Ausgabe an Nichtmitglieder ist unzulässig. Der redaktionelle Teil kann als Ausgabe D des Börsenblattes zu RM 1.50 monatlich gelondert bezogen werden.

B) **Anzeigenbedingungen:** Für die Aufnahme von Anzeigen ist nur die vollständige Preisliste maßgebend. Allg. Anzeigenteil, Illustr. Teil u. Umschlag: Preisliste Nr. 8, Bestellzettel: Preisliste Nr. 4. / Satzspiegel f. d. Anzeigenteil (auß. Bestellzettel) 270 mm hoch, 197 mm breit. 1/2 Seite umfaßt 1080 mm-Zeilen. Grundpreise: Allg. Anzeigenteil und Umschlag: 7.78 RM, Spaltenbreite: 46 mm, Spaltenzahl: 4. 1/2 Seite 84.— RM. Erste Umschlagseite: 61.31 RM zuzüglich 7 1/4 % Plagausschl. — 105.— RM. Bestellzettel: 1/2 Zettel (60 mm hoch, 60 mm breit) 7.— RM, 1 1/2 Zettel 10.50 RM, 2 Zettel 14.— RM. Jeder weitere halbe Zettel 3.50 RM mehr. Aufschläge, Nachlässe usw. siehe Preisliste. Ein größerer Auszug aus der Preisliste stets am 1. u. 15. jeden Monats an dieser Stelle. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. Bank: ADCA u. Commerzbank, Dep.-R.M. Leipzig. / Postk.-Konto: 13463 Leipzig. / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70851 / Draht-Anschrift: Buchbörsle.

Hauptchriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schönbürg. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herzfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-13

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

geben, der die deutsche Dichtung unserer Gegenwart kennt. Walter Best bekennt: »Ich glaube, daß diese Brücke, die wir selber in diesem Krieg geschlagen und gebildet haben, in der Zukunft des Sieges für Volk und Dichter die Erfüllung tragen wird«.

Wir blättern weiter in diesem Kriegsalmannach deutscher Dichtung und finden manches Wort, das uns nachdenken läßt und das uns ans Herz greift, uns stolz macht, weil wir darin eine Bestätigung dafür finden, daß unsere Dichtung und die kämpfende Volksgemeinschaft eine unzertrennliche Einheit bilden. Und wie groß ist die Freude des Dichters, der an der Front steht, wenn er durch die Front selbst die Bestätigung des Wertes seiner Arbeiten erhält: »Der Dank der Männer draußen verpflichtet beinahe noch mehr als der Erfolg des Schaffens daheim«. Andere wieder legen in diesen kurzen Worten ein Erlebnis aus dem Kampf selbst nieder, aus dem Kampf im Osten und im Westen. Daß in diesem Kampf die Treue der Heimat die Kraft zum Vorwärtstürmen gab, zeigt ein anderes Wort: »Eine Freude und ein Trost war mir immer die Gewißheit, eine Gemeinde in der Heimat zu wissen, der mein Werk unverändert gehört, und ich grüße alle, die es lesen oder noch lesen werden, mit großer Herzlichkeit«.

Ein anderer sagt dann in seinem Geleitwort, und deutet damit auch den Sinn des Almanaches an: »Und so gesellt sich zu meinem Gruße an die Heimat zugleich die Bitte: sendet der Front gute Bücher, soviel ihr nur könnt!« Den Gedanken führt ein zweiter fort: »Ich lese viel und sehe viel Bücher in den Händen der Kameraden nach dem Dienst. Man spricht weniger als früher darüber, was man liest. Vielleicht deshalb: sie sind ein Stück Heimat, die wir inniger dankbar noch als früher lieben und behüten wollen«. Clemens Laar gibt ein kurzes Erlebnis, um den Gedanken: »Der deutsche Soldat und das Buch« zu deuten: »... da hieß es, alles zurückzulassen, was nicht unbedingt zum Sturmgepäck gehörte. Es wurde gesammelt und im Hinterraum einer verlassenen Schenke gestapelt. Meine Kompanie von ... Mann baute ohne Kompaniebibliothek über achthundert Bücher zu einem Gebirge verlassener Freuden der Seele und des Geistes auf«.

So kommt man zum Ende dieses kleinen, schmucken Büchleins und ist erfreut über Bild und Wort, auch über die kleinen heiteren oder besinnlichen Erzählungen, die der eine und andere Dichtersoldat als Erlebnis mit dem Buch berichtet. Man spürt aus diesen Worten auch, daß der Krieg für sie der große Anreger neuen Schaffens sein wird: »Dann wollen wir uns wieder treffen, ich und mein Leser in einem neuen Buch, in dem das Weiterleben soll, was jetzt mit uns und um uns geschieht«.

Mit diesem Wort Hans Zöberleins schließt der Kriegsalmannach deutscher Dichtung »Dichter unter Waffen«. Es ist ein guter und hoffnungsvoller Beschluß.

Der Kriegsalmannach gehört wohl zu den eigenartigsten und eigenwertigsten Almanachen, die wir kennen. Er entstand aus einer Aufgabe und er erfüllt eine solche. Die Worte, die an dieser Stelle darüber geschrieben wurden, sollen dazu aufrufen, mitzuhelfen. Der Kreis derer, die an dem Büchlein Freude haben werden, große innere Freude, ist groß. Wir wüßten niemand, dem er nichts zu sagen hätte. Die öffentliche Buchwerbung hat damit dem Sortiment eine wichtige und wertvolle Hilfe in die Hand gegeben, die ausgenützt werden sollte. Wir meinen auch, daß die Bekenntnisse deutscher Dichter-Soldaten, wie sie in dem Almanach vereinigt sind, kaum an anderer Stelle zusammengefaßt werden. Damit wird der Almanach auch zu einem Dokument unserer Zeit, zum ersten der Dichter und der Soldaten.

Nochmals das Zitieren in Fachzeitschriften

Zu dem Aufsatz Degener »Das Zitieren in Fachzeitschriften« in Nr. 261/1940, der Stellungnahme von W. Dreeßen in Nr. 289/1940 und der von Horst Kliemann in Nr. 39/1941 muß ich in Anbetracht der Wichtigkeit dieser Angelegenheit für den technisch-wissenschaftlichen Verlag die Degener'sche Forderung unterstreichen.

Es geht nicht an, daß ein Verfasser nur seine eigenen Arbeiten oder nur die unter seiner Mitwirkung entstandenen zitiert. Er hat

die Pflicht, alle wichtigen Arbeiten und zwar die, die ihm bis zu dem Tage, an dem er seine Handschrift abschließt, bei gewissenhafter Arbeit bekanntgeworden sind, zu zitieren. Neuerdings sind Verfasser dazu übergegangen, ein Datum, bis wann die Literatur berücksichtigt ist, anzugeben. Dieses Vorgehen darf wohl mit Recht als muster-gültig bezeichnet werden; denn dem, der nun auf dieser Veröffentlichung weitere wissenschaftliche Arbeit aufbauen will, ist eine einwandfreie Übersicht darüber gegeben, welche bisherigen Veröffentlichungen für den vorliegenden Beitrag ausgewertet sind.

Es ist überdies auch deshalb von größter Wichtigkeit, daß in erster Linie gerade die neuesten Auflagen zitiert werden, weil vor 1933, sagen wir auch ruhig vor 1935 erschienene Schriften und Auflagen in vieler Beziehung nicht der heute berechtigten Forderung, dem heutigen Stande der Wissenschaft und den neuesten Forschungsergebnissen gerade auf dem Gebiete der Technik entsprechen.

Diese Forderung vollständiger Quellenangaben wird bekanntlich seit jeher allen Studenten an Hochschulen und Universitäten gestellt; wird einem Studenten nachgewiesen, daß er Literatur benutzt hat, ohne sie anzugeben, so kann er deshalb seines Diploms verlustig gehen.

Dr.-Ing. ehr. Georg Ernst

Gelenkte und kriegsverpflichtete Wirtschaft

Zu diesem besonders aktuellen Fragengebiet hat Professor Renz in der 319. Monatsversammlung der Geselligen Vereinigung Leipziger Buchhändler am 17. März von hoher Warte aus einen anschaulichen zusammenfassenden Überblick in gewohnter vorbildlich freier Rede geboten, die auch die schwierigsten Probleme in lebendiger Gestaltung zu meistern verstand.

Der Vortragende ging von der Feststellung aus, daß seit 1918 bis in die Gegenwart Deutschland einer belagerten Festung glich. In einer solchen belagerten Festung kann es nichts anderes als eine gelenkte Wirtschaft geben mit der Zielsetzung endgültiger Befreiung. Dieses Endziel der Befreiung erfordert nicht nur eine Lenkung der Waren, sondern auch der wirtschaftlichen Leistung. Am Beginn der gelenkten Wirtschaft mußte folgerichtig die Sicherung der wichtigsten Wirtschaftsquelle, der Ernährung stehen, daher die Marktordnung im Bereich des Nahrungswirtschaftssektors, die aufgebaut ist einmal auf der Menge der verfügbaren Vorräte und zum anderen auf dem unbedingten Bedarf. Diese beiden Voraussetzungen finden sich in der gewerblichen Wirtschaft nicht in völlig übereinstimmender Art. Daher wurden in der gewerblichen Wirtschaft andere Lenkungsmaßnahmen ergriffen, die mit der Devisenbewirtschaftung unter Schachts Leitung ihren Anfang nahmen. Gegenüber der individualistischen Verfügungsfreiheit einer überholten liberalistischen Wirtschaft wurde die Verfügung in den Händen einer Zentraleitung zusammengefaßt. Aus der Devisenbewirtschaftung ergibt sich zwangsläufig die Frage nach der Verwendung der Devisen, also der Rohstoffwirtschaft mit Kontingentierungsmaßnahmen. Als drittes tritt die Kapitallenkung hinzu, die Sperrung des Kapitalmarktes für die Betriebe, die auf Selbstfinanzierung verwiesen blieben, und seine Reservierung für den öffentlichen Bedarf. Schließlich kam die Lenkung des Nachwuchses und die Ordnung des Arbeitseinsatzes hinzu. Alle bisherigen Ausführungen zur Verfügungsgewalt über die wichtigen Faktoren: Rohstoffe, Arbeitskraft, Kapital beziehen sich sämtlich auf den Produktionssektor, dem nun die Auswirkungen auf den Verbrauchssektor gegenüberzustellen sind. Schon längst ist von Verbrauchslenkung die Rede gewesen. Wenn die Wirtschaft gelenkt wird, muß auch der Verbrauch gelenkt werden, wozu endgültig der Kriegsausbruch Anlaß gab.

In diesem Zusammenhange machte der Vortragende grundsätzliche Ausführungen zum Fragenkreis des Preises, des Preisstopps und des Lohnstopps und unterstrich bei der Preisbildungsfrage die alte Erkenntnis der Unzulänglichkeit der sogenannten isolierten Gewinnberechnung, wodurch der Preisstop nicht zu halten ist. Mit der Umsatzsteigerung der gesamten deutschen Wirtschaft 1940 ist fast durchweg eine Kostendegression parallel gelaufen, es ist also mehr verdient worden. Das hat wiederum als Ausgleich zum Gedanken und zur Forderung nach Preislenkung geführt, um die buchmäßigen Mehrgewinne gar nicht erst in Erscheinung treten zu lassen. Wichtig ist die Preislenkung, wo der Staat als Käufer auftritt. Bei der Gewinnabschöpfung tauchen allerdings noch andere Gesichtspunkte auf. Die bisherige Zusammenfassung zeigt, wie es zur jetzigen Debatte Preislenkung und Gewinnabschöpfung gekommen ist. Wenn man sich zur gelenkten Wirtschaft entschließt (aus zwingender Notwendigkeit, vgl. belagerte Festung), dann kann es nicht ausbleiben, daß die Lenkung sich auf alle Sektoren erstreckt, dann muß die Lenkung bis in den Gewinnbereich, in die Überschüsse gehen. — Nach kurzen grundsätzlichen Darlegungen des angespannten Verhältnisses zwischen Geld-Kaufkraft und dem Sozialprodukt, das erworben werden kann,

wurde die wichtige Frage aufgerollt, wie sich diese Spannung künftig verhalten dürfte: Wird das Verhältnis zwischen Kaufkraft und Sozialprodukt sich bessern, wird ein Ausgleich möglich sein, sodas die Lenkungsmaßnahmen dann wegfallen können? Wenn der jetzt gestauten Kaufkraft und einem dann plötzlich losbrechenden Kaufwillen ein Sozialprodukt gegenübersteht, das nicht den Ausgleich bringen könnte, muß damit gerechnet werden, daß die gelenkte Wirtschaft auch nach Kriegsende fortbestehen muß; aus sozialen Gründen wird die Wirtschaftlenkung unerlässlich sein. Lenkung in Selbstverwaltung, in freiwilligem Einsatz und nicht in Zwangsverwaltung ist eben der Sinn der kriegsverpflichteten Wirtschaft. Es kommt auf die Bereitwilligkeit eines jeden einzelnen an, daß er trotz Opfer in seiner Arbeitsleistung nicht nachläßt.

Die sich anschließende ungewöhnlich lebhafte und umfangreiche Diskussion, an der sich zahlreiche Teilnehmer an dieser von Herrn Dr. Mengeneindt geleiteten Monatsversammlung beteiligten — darunter insbesondere die Herren Dr. Heß und Hiersemann —, bewies am eindrucksvollsten die Aktualität des gebotenen Vortrags, für den dem Redner dankbarer Beifall gezollt wurde.

Dr. Schlemminger

Herstellungsverbote für Papierwaren und Druck-Erzeugnisse

In zwei Nachträgen zur Anordnung Nr. 2 der Reichsstelle für Papier und Verpackungswesen vom 10. und 14. März (Deutscher Reichsanzeiger vom 12. und 15. März 1941) hat der Reichsbeauftragte für Papier und Verpackungswesen die Herstellung verschiedener Gegenstände aus Papier und Pappe verboten. Auf den beiden Listen befinden sich u. a.: Alben aller Art — Bedrucktes Packpapier — Randgestrichene Briespapiere (außer schwarz) — Gefütterte Briefumschläge (außer für Ausstattungen) — Buchhüllen — Dekorationspapier — Gästebücher — Geschenkkartonnagen — Glückwunschkarten und -blätter, Schmucktelegramme — Hausmitteilungen — Jubiläumsschriften — Marmorpapiere — Mitgliederverzeichnisse von Vereinen und Verbänden — Modellierbogen (außer Wehrmachtbedarf) — Notizbücher und -blöcke für Werbezwecke — Schreibmappen — Schreibunterlagen — Siegelmarken — Stundenpläne mit Werbedruck — Tagebücher — Urkunden- und Familienmappen — Werbebeilagen für Zeitungen und Zeitschriften — Werbeabreiß-, -taschen- und -wandkalender — Zettelkästen — Zeugnis-mappen. Die Reichsstelle für Papier und Verpackungswesen kann Ausnahmen von den Bestimmungen dieser Anordnungen zulassen. Sie gelten auch in den eingegliederten Ostgebieten und in den Gebieten von Copen, Malmedy und Moresnet und treten am 30. Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

»Klimschs Druckerei-Anzeiger« schreibt im Anschluß an die Veröffentlichung der beiden Anordnungen, daß das Verbot der Herstellung bestimmter Druck-Erzeugnisse und Papierwaren, die im Krieg entbehrlich sind, bereits seit einiger Zeit erwartet wurde. So einschneidend die Maßnahmen sind, so sind sie doch unvermeidlich, denn alle Kräfte müssen auf das eine Ziel, die Niederringung des Gegners, ausgerichtet sein. Auch das Druckgewerbe und die Papierverarbeitung müssen ihren Beitrag zur großen Entscheidung geben und die notwendigen Maßnahmen zur Freisetzung von Rohstoffen und Arbeitskräften für wichtigere Dinge so konsequent wie möglich durchführen.

Deutsche Buchhändler-Lehranstalt

Die für Ostern 1941 neu angemeldeten Schüler und Schülerinnen der Dreijährigen Lehrlings-Abteilung und des Lehrlings-Fachkurses melden sich am 1. April 1941 früh 8 Uhr in der Lehranstalt. Letzte Schulzensur, Familienbuch oder Geburtschein, Wiederimpfungschein und Schreibzeug sind mitzubringen.

Leipzig, den 22. März 1941 Der Oberstudiendirektor
i. V.: Frieße, Studienrat

Schulbuchsortimenter und Verlegung des Schuljahresanfangs

In diesem in Nr. 65 S. 101 veröffentlichten Aufsatz sind bei der letzten Korrektur im zweiten Absatz zwei Zeilen verstellt worden. Er lautet richtig:

»Die Verfügung des Reichsministers sagt uns, daß alle allgemeinbildenden Schulen den Einkauf der Schulbücher erst im Herbst veranlassen werden.«

Hauptschiffleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schömburg. — Stellvertreter des Hauptschiffleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herzfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

Wirtschaftsverband der Berliner Buchhändler

Der Wirtschaftsverband der Berliner Buchhändler hält am Montag, dem 31. März, 17 Uhr im Buchhändlerhaus, Winterfeldstraße 36, seine Hauptversammlung ab. Die Tagesordnung ist in Nr. 66, S. 1279 veröffentlicht.

Wirtschaftsverband Leipziger Buch-, Kunst und Musikalienhändler

Die Hauptversammlung des Wirtschaftsverbandes Leipziger Buch-, Kunst- und Musikalienhändler findet am Mittwoch, dem 26. März 16 Uhr im Kleinen Saal des Buchhändlerhauses, Eingang Tür III statt. Die Tagesordnung ist in Nr. 65, S. 1255 veröffentlicht.

Verkehrsnachrichten

Zollangelegenheiten

1. Belgien

Bei der Einfuhr nachstehender Gegenstände ist Angabe des Ursprungslandes erforderlich:

Tarif-Nr. Warenbezeichnung

743 b 1 Modenzeitungen,

c Landkarten, Seekarten, Himmelkarten und kartographische Werke:

1. Karten und Pläne, mit der Hand gezeichnet oder auf mit Eisensalz lichtempfindlich gemachten Papier vielfältig;

2. andere;

d Musiknoten, gedruckt oder gestochen.

744 Postkarten, illustrierte.

746 b Andere Bildartikel auf Papier oder Pappe: wie Bilder, Stiche, Photographien, Farbdrucke, Abziehbilder usw. auch gerahmt.

2. Jugoslawien

Wochenzeitschriften für Schneider mit Beschreibung der Arbeitsart, mit Modellen und Anzeigen, werden nach Tarifnummer 473, Ziffer 4b des Einfuhrzolltarifs verzollt (zollfrei).

3. Schweden

Durch Verordnung vom 13. Dezember 1940 wurde in Schweden die allgemeine Umsatzsteuer (auch bei der Einfuhr) eingeführt. Die allgemeine Umsatzsteuer, die auch für Gegenstände des Buchhandels gilt, beträgt 5% des Umsatzes.

4. Spanien

Wiedereinführung der Ursprungszeugnisse. Vom 1. März 1940 ab werden bei der Einfuhr aller Waren in Spanien Ursprungszeugnisse gefordert, und zwar zwei Stück. Der Vordruck ist von der Industrie- und Handelskammer zu beziehen.

Personalnachrichten

Ihren fünfundsiebzigsten Geburtstag feierten am 20. März Herr Friedrich Wacheraß, der 1897 die 1820 gegründete Buchhandlung A. Podwig in Stade übernahm und sie seitdem unter seinem Namen führt, und am 21. März Herr Ferdinand Zeiser in Firma Jakob Zeiser in Nürnberg, der seit über fünfundsünfzig Jahren in dem von seinem Vater gegründeten Geschäft, seit 1898 als Teilhaber, tätig ist. Am 23. März wird Herr Emil Thomling, seit 1896 Teilhaber und seit 1921 Inhaber der Buchhandlung Jul. Bergas in Schleswig, fünfundsiebzig Jahre alt.

Am 17. März wurde Herr Joseph Steiner, Mitinhaber der Firma Dietrich Reimer (Andrews & Steiner) in Berlin, sechzig Jahre alt. Nach einer jahrzehntelangen Tätigkeit in buchhändlerischen Firmen des In- und Auslandes fand der aus dem württembergischen Schwarzwald Stammende in Berlin eine zweite Heimat und einen verantwortungsvollen Wirkungskreis. Neben seiner starken beruflichen Inanspruchnahme ist Herr Steiner seit langen Jahren ehrenamtlich für den Berliner Buchhandel tätig und stellt — zur Zeit als Schatzmeister — seine reichen Erfahrungen dem Wirtschaftsverband der Berliner Buchhändler zur Verfügung. Außerdem arbeitet er noch im Vorstand des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler »Palm« für die Hilfsbedürftigen unseres Berufsstandes.

Am 23. März vollendet Herr Carl F. S. Westphal, Inhaber des von ihm 1903 gegründeten Verlages Franz Westphal in Wolfsburg-Scharbeuh, sein sechzigstes Lebensjahr. Er ist insbesondere durch seine Veröffentlichungen auf dem Gebiete der Nachrichtentechnik sowie der niederdeutsch-niederländisch-flämischen Kulturarbeit hervorgetreten.

Danzig

Wir suchen für unsere lebhafte Sortiments-Abteilung für sofort oder später

jüngeren Gehilfen (in)

der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, insbesondere für Ladenverkehr und Schaufenstergestaltung. Zuschriften mit Lebenslauf, Gehaltsforderungen, Zeugnissen und Lichtbild erbeten an

Buchhandlung der
Danziger Verlags-Gesellschaft m. b. H.
Paul Rosenberg
Danzig Langgasse 40

JÜNGERE GEHILFIN

für mein lebhaftes Sortiment zum 1. 4. oder später gesucht.

BUCHHANDLUNG STÜMEIER, Eisenach
Inhaber Wilhelm Klante

(Angebote an Frau Dr. L. Klante, Eisenach, Bornstr. 50)

Wiesbaden

Ich suche zum baldigen Eintritt einen (eine) tüchtigen Mitarbeiter (Mitarbeiterin) als

Auslieferer (in)

der (die) mit allen vorkommenden Arbeiten, einschl. des Briefwechsels mit der Sortimenterkundschaft, vertraut sein muß.

Kurt Schroeder, Verlag, Wiesbaden,
Langgasse 21, Tagblatthaus

Wir suchen zu tunlichst baldigem Antritt für unser wissenschaftliches Exportgeschäft (kein Laden)

zuverlässigen Gehilfen (in)

sowie
geübte Stenotypistin

Wir bitten um Angebot mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung.

G. E. Stechert & Co., Leipzig C 1, Hospitalstr. 10

Stuttgart

Zu baldmöglichem Eintritt werden gesucht:

ein Sortimenter

hauptsächlich für den Ladenverkehr,

ein Bestellbuchführer

dem neuzeitliche Karteimittel zur Verfügung gestellt werden,

ein Antiquar

der die Aufnahmetechnik beherrscht.

Es wollen sich auch

weibliche Kräfte

melden, evtl. auch solche, die zu Ostern die Lehre beenden.

Angebote in der üblichen Form erbeten.

Julius Weises Hofbuchhdlg.

Stuttgart N., Fürstenstraße 1.

Für die großangelegte

Buch- u. Musikalienabteilung

einer unserer Schwesterfirmen suchen wir zum baldigen Antritt

zur selbständigen Leitung einen

tüchtigen Sortimenters(in)

mit guten Kenntnissen der schönen Literatur. Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten

Theodor Althoff

Inh. Rudolph Karstadt Aktiengesellschaft
Zentraleinkauf Bücher und Musikalien
Leipzig C 1

Fachzeitschriftenverlag

sucht für Berlin

Buchhändler (in)

auch ältere, für den Verkehr mit dem Sortiment und den Privatkunden, Postzeitungsamtverkehr usw.

Stenotypistinnen

und

eine Sekretärin

für die Verlagsleitung.

Verlangt werden: Liebe zum Beruf und Freude an der Arbeit.

Geboten werden: Angenehme Arbeitsbedingungen bei größter Selbständigkeit und Gehalt nach Leistung.

Angebote mit allen Unterlagen einschl. Lichtbild unter Nr. 577 durch den Verlag des Börsenbl.

Ich suche zum 1. April 1941 oder früher

eine erfahrene

Zeitschriftenexpedientin

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsanspruch sind zu richten an:

Alfred Mehner Verlagsbuchhandlung
Berlin SW 61, Gitschiner Str. 109

Stellengesuche

Ich suche zum 1. Juli Anfangsposten in der

Herstellung

München und Stuttgart bevorzugt.

Angebot unter Nr. 539 durch den Verlag des Börsenblattes.

Reichsdeutscher Verleger

wünscht verantwortungsvollen Wirkungskreis.

Habe über 20 Jahre im Ausland selbständig gearbeitet als Herausgeber von Zeitschriften und Buchverleger. Ich bin 45 Jahre alt und wünsche mich in gleicher Weise im Reich zu betätigen, evtl. mit Kapital.

Angebote unter Nr. 597 durch den Verlag des Börsenbl. erbeten.

Eingeführter Verlagsvertreter

sucht zur Mitnahme für Süd- und Westdeutschland oder andere Gebiete zweiten guten Verlag.

Angebote unter Nr. 598 d. den Verlag des Börsenbl. erbeten.

In welchem Buchverlag kann junges Mädchen mit Mittel- und Handelsschule, lg. Auslandsaufenthalt und großem literarischen Interesse

volontieren?

Bevorzugt wird ein Verlag in Essen - Umgebung. Zuschriften unter M. E. 12754 bef. Ann.-Exp. Carl Gabler GmbH., München I, Theatnerstr. 8/1.

Zuschriften auf Zifferanzeigen bitte deutlich mit der Ziffernummer kennzeichnen! Nummer möglichst unrahmt in linker unterer Ecke anbringen, damit Überstempelung vermieden wird.

Verlag des Börsenblattes.

Vermischte Anzeigen

Anfichtspostkarten

in Photographie-Imitation drucken wir in 500 und 1000 Auflage nach jeder uns eingesandten Vorlage.

B. Frau & Schwab
Dresden A 19, Bergmannstr. 23

Aus zeitbedingten Gründen ist es nicht möglich, daß meine Firma die D.-M.-Remittenden rechtzeitig auf den Weg bringt. Auch die Erledigung der Herbstabrechnungen 1940 war bislang unmöglich. Ich bitte die Herren Verleger um gütige Nachsicht.

Oldenburg i/O., im März 1941

Rudolf Ebel

z. Zt. bei der Wehrmacht.

Fr. Förster

Kommissionsbhdlung. Gegr. 1863

Max Busch [Inhaber: Julius Kössling]

Grossobuchhandlung Leipzig, Frommannstr. 4. Gegr. 1889

Trockene Auslieferungsläger. Zeitgemäße, für Sortimenter kombinierte Provisionssätze. Kulante und prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräftige Unterstützung.

Referenzen zu Diensten.

Gelernte Buchhändlerin u. Redakteurin

mit eigenem Büro und Schreibmaschine, deren Betrieb durch Krieg stillgelegt ist,

sucht entsprechende Beschäftigung.

Korrekturlesen wird auch übernommen.

Angebote unter Nr. 590 durch den Verlag des Börsenblattes.